

GOFAR BOOKLET

Exploring Interdisciplinary Approaches
to Working with Refugees



Granting Opportunities For All Refugees
by supporting Refugee Workers

2022-1-DE02-KA210-ADU-000082445



Co-funded by
the European Union





Die Partnerschaft



Intercultural Youth Dialogue
Association IYDA e.V., Germany



Innovation Footprint, Greece



Inklusio Oy, Finland



This work is licensed under a Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 International License



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Einleitung	3
I. Arbeiten mit Flüchtlingen: Richtlinien, institutionelle Rahmenbedingungen und interdisziplinäre Ansätze	4
A. Transnationaler Kontext.....	4
1. Transnationale Zusammenarbeit zur Unterstützung von Flüchtlingen	5
2. Institutionelle Rahmenbedingungen	7
B. Nationaler Kontext.....	12
1. Deutschland	12
2. Griechenland	21
3. Finnland	34
C. Empfehlungen	43
II. Lehrmaterial.....	44
A. Kapazitätsaufbau: Unterstützung von Flüchtlingen.....	44
1. Den Aufbau von akzeptierenden Gemeinschaften und Organisationen fördern ...	45
2. Unterstützung von Flüchtlingen beim Aufbau eines sozialen Netzwerks.....	51
3. Unterstützung traumatisierter Flüchtlinge.....	53
4. Vorgeschlagene Aktivitäten.....	68
B. Aufbau von Widerstandsfähigkeit: Unterstützung des Flüchtlingshelfers.....	73
1. Strategien zur Förderung der psychischen Gesundheit und des Wohlbefindens ...	74
2. Optimierung der Widerstandsfähigkeit	75
3. Vorgeschlagene Aktivitäten.....	78
C. Schlussfolgerungen	82
III.Referenzen.....	83





Einleitung

A decorative star symbol with eight points, rendered in a light blue color.

Granting Opportunities For All Refugees (GOFAR) ist ein Erasmus+ Projekt, das im Rahmen der Schlüsselaktion 2 - Kleinmaßnahmen in der Erwachsenenbildung läuft. Der Hauptzweck des Projekts besteht darin, die Bedürfnisse von Flüchtlingen und Asylsuchenden anzusprechen und ihre Integration sowie Unterstützungssysteme zu verbessern. Um dieses Ziel zu erreichen, sieht es die Schulung von Freiwilligen, Trainern und Personen vor, die in der Aufnahme und Integration von Flüchtlingen involviert sind, da diese herausfordernde Aufgabe sie belasten und sie sich möglicherweise ungeeignet fühlen lässt, die notwendige Unterstützung zu leisten. In diesem Zusammenhang zielt das GOFAR-Projekt darauf ab, die Praktiken von Pädagogen, Flüchtlingsarbeitern und Mitarbeitern weiterzuentwickeln, um ihnen zu ermöglichen, die Bedürfnisse von Flüchtlingen zu berücksichtigen, um diesen mehr Bildungs- und Berufschancen zu gewähren. **The GOFAR project** (<https://gofar-project.eu/>) zielt auf soziale Inklusion ab und fördert den Austausch bewährter Praktiken sowie die Beseitigung von Ungleichheiten, Rassismus, Segregation und anderen Formen der Diskriminierung. Zu diesem Zweck wird dieses Projekt über eine länderübergreifende

Zusammenarbeit umgesetzt, bestehend aus drei Organisationen aus Deutschland, Griechenland und Finnland. Die drei Partner führten länderspezifische Forschungen durch, die auf Literaturrecherchen basierten und darauf abzielten, einen Überblick über die grundlegenden Richtlinien, rechtlichen Rahmenbedingungen, Strategien und Ansätze in Bezug auf Geflüchtete in jedem beteiligten Land zu bieten.

Dieses Dokument präsentiert Daten und Schlüsselergebnisse aus Forschungen auf transnationaler und nationaler Ebene, die verschiedene rechtliche Rahmenbedingungen und Richtlinien hervorheben, sowie Stärken und bewährte Verfahren im Hinblick auf die Aufnahme und Integration von Flüchtlingen. Es werden jedoch auch Lücken und Schwächen dieser Richtlinien hervorgehoben. Schließlich bietet dieses Büchlein einen umfassenden Überblick über Strategien zur Förderung der Integration von Flüchtlingen im Aufnahmeland, zusammen mit Kapazitätsaufbau-Techniken, die darauf abzielen, Flüchtlingshelfer in ihren anspruchsvollen Karrieren zu stärken





I. Arbeiten mit Flüchtlingen: Richtlinien, institutionelle Rahmenbedingungen und interdisziplinäre Ansätze

A. Transnationaler Kontext

Der Bericht der Vereinten Nationen über das Flüchtlingswesen (UNHCR) von 2022 enthält detaillierte Informationen über die globale Bevölkerung von vertriebenen Personen. Eine geschätzte Gesamtzahl von 108,4 Millionen Menschen weltweit wurde aufgrund verschiedener Faktoren wie Verfolgung, Konflikte, Gewalt, Verletzungen der Menschenrechte oder Ereignisse, die die öffentliche Ordnung erheblich stören, aus ihren Wohnsitzen vertrieben. Unter diesen Personen werden etwa 35,3 Millionen als Flüchtlinge eingestuft. Bemerkenswerterweise sind bis zu 50% dieser Personen, die unfreiwillig vertrieben wurden, unter 18 Jahre alt. Es gibt zahlreiche staatenlose Personen, denen die Staatsbürgerschaft und grundlegende Rechte wie Bildung, Gesundheitsversorgung, Beschäftigung und Bewegungsfreiheit vorenthalten wurden, was dazu führt, dass 1 von 88 Menschen auf dem Planeten vertrieben ist (UNHCR, 2023, S. 2-3).

Angesichts der steigenden Anzahl von Flüchtlingen ist es entscheidend, das Bewusstsein für die bestehenden institutionellen Rahmenbedingungen und die transnationale Zusammenarbeit zur Unterstützung von Flüchtlingen zu schärfen aus den folgenden Gründen:

- Verständnis der rechtlichen Rechte; sie bieten Informationen über die rechtlichen Rechte von Flüchtlingen, einschließlich ihres Rechts auf Asylsuche, Schutz und Zugang zu Dienstleistungen (Bildung, Gesundheitsversorgung und Beschäftigung). Dieses Wissen stellt sicher, dass Flüchtlinge nicht diskriminiert werden und gerecht und anständig behandelt werden.
- Zugang zu verfügbaren Unterstützungsleistungen; sie bieten Informationen über Wohnraum, finanzielle Unterstützung und rechtliche Hilfe. Diese Dienste können Flüchtlingen dabei helfen, ihre grundlegenden Bedürfnisse zu erfüllen und sich in ihre neuen Gemeinschaften zu integrieren.
- Eine wirksame Reaktion auf Flüchtlingskrisen; die Rahmenrichtlinien leiten die Reaktionen der Regierung, internationaler Organisationen und der Zivilgesellschaft





auf Flüchtlingskrisen. Ihr Verständnis trägt dazu bei, Flüchtlinge zu schützen und besser auf ihre Bedürfnisse einzugehen.

- Verbesserte Koordination und Zusammenarbeit; transnationale Zusammenarbeit zwischen Regierungen, Organisationen und Einzelpersonen kann dazu beitragen, die Bedürfnisse von Flüchtlingen zu erkennen und anzugehen.
- Für die Vertretung und Sensibilisierung; Einzelpersonen und Organisationen können sich für die Rechte von Flüchtlingen einsetzen und auf die Herausforderungen aufmerksam machen, mit denen Flüchtlinge konfrontiert sind. Dies trägt dazu bei, eine einladendere Umgebung für Flüchtlinge zu schaffen und sicherzustellen, dass ihre Stimmen gehört werden.
- Regierungen und Institutionen zur Verantwortung ziehen; Einzelpersonen und Organisationen können Regierungen und Institutionen für ihre Verantwortlichkeiten gegenüber dem Schutz und der Hilfe für Flüchtlinge zur Rechenschaft ziehen, einschließlich Initiativen zur Verbesserung solcher Richtlinien und Praktiken.

1. Transnationale Zusammenarbeit zur Unterstützung von Flüchtlingen

Nach dem Ende des Ersten Weltkriegs (1914 - 1918) begaben sich eine bedeutende Anzahl von Personen auf eine Reise weg von ihrem eigenen Land auf der Suche nach Schutz. Als Reaktion darauf entwickelten Regierungsbehörden eine Reihe internationaler Abkommen mit dem Ziel, die Ausstellung von Reisedokumenten für diese Personen zu erleichtern, die als die ersten offiziell anerkannten Flüchtlinge des 20. Jahrhunderts angesehen werden können. Die Zahlen stiegen sowohl während als auch nach dem Zweiten Weltkrieg (1939-1945) signifikant an, aufgrund der zwangsweisen Vertreibung von Millionen von Menschen. Als Reaktion darauf etablierte die globale Gemeinschaft allmählich einen umfassenden Rahmen, bestehend aus Regeln, Vorschriften und Verträgen mit dem Ziel, die grundlegenden Menschenrechte zu schützen und eine angemessene Behandlung von Personen sicherzustellen, die aufgrund von Gewalt und Verfolgung gezwungen waren, Zuflucht zu suchen.

Der Prozess, der während der Ära des Völkerbundes im Jahr 1921 eingeleitet wurde, führte zur Konvention von 1951. Diese Konvention diente dazu, frühere internationale



Rahmenbedingungen für Flüchtlinge zu konsolidieren und zu stärken und ist nach wie vor die umfangreichste Kodifizierung von Flüchtlingsrechten auf der globalen Bühne.

Die folgenden Organisationen sind bestrebt, Hilfe zu leisten und die Bedürfnisse von Flüchtlingen auf globaler Ebene anzugehen:

The Refugee Convention: Die Genfer Flüchtlingskonvention von 1951 sowie ihr Zusatzprotokoll von 1967 bilden die Grundlage des Flüchtlingsschutzes und stellen die Hauptrechtsdokumente dar, auf denen die Arbeit des UNHCR basiert. Sie definieren, wer als Flüchtling gilt, umreißen ihre Rechte und Pflichten und legen den rechtlichen Rahmen für Schutz und Unterstützung fest. Die Konvention definiert zusätzlich das Prinzip der Nichtzurückweisung (non-refoulement), wonach ein Flüchtling nicht in sein Herkunftsland zurückgeschickt werden kann, wenn ihm dort Verfolgung droht. Dieses Prinzip ist für alle Staaten verbindlich, die die Konvention ratifiziert haben.

United Nations High Commissioner for Refugees (UNHCR): Diese Agentur ist verantwortlich für den Schutz und die Unterstützung von Flüchtlingen sowie für die Verfolgung langfristiger Lösungen für ihre Situation, um eine bessere Zukunft für sie zu gewährleisten. Darüber hinaus unterstützt die Agentur Personen, die zuvor Schutz gesucht haben, aber nun in ihr Herkunftsland zurückgekehrt sind, Personen, die innerhalb ihres eigenen Landes vertrieben wurden, und Personen, die staatenlos sind oder mit Herausforderungen in Bezug auf ihre Staatsangehörigkeit konfrontiert sind. Das UNHCR arbeitet eng mit Regierungen, NGOs und anderen Interessengruppen zusammen, um Unterstützung zu leisten und sich für die Rechte von Flüchtlingen einzusetzen. Seine Maßnahmen werden durch das Abkommen über die Rechtsstellung der Flüchtlinge von 1951 und das Protokoll von 1967 geleitet.

International Organization for Migration (IOM): Gegründet im Jahr 1951, ist die IOM eine führende zwischenstaatliche Organisation, die Unterstützung und Dienstleistungen für Flüchtlinge und Migranten bereitstellt. Sie setzt sich dafür ein, die internationale Zusammenarbeit zur Durchführung einer humanen Migration zu fördern. Ihre Aktivitäten umfassen Unterstützung bei der Umsiedlung, Programme zur Stabilisierung von Gemeinden und humanitäre Hilfe.

The Global Forum on Migration and Development (GFMD): Im Jahr 2007 gegründet, ist das GFMD ein freiwilliger, zwischenstaatlicher und unverbindlicher Prozess, der Regierungen, Zivilgesellschaft und andere Interessengruppen zusammenbringt, um sensible Themen zu

diskutieren und zu analysieren sowie bei Migrations- und Entwicklungsfragen zusammenzuarbeiten. Es konzentriert sich insbesondere auf die Bedürfnisse und Beiträge von Migranten und Flüchtlingen.

European Union (EU) Asylum, Migration and Integration Fund (AMIF): Der AMIF bietet den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union finanzielle Unterstützung zur Förderung der Aufnahme und Integration von Flüchtlingen an. Dies umfasst verschiedene Arten von Unterstützung, wie Wohnhilfe, Bildungsressourcen, Sprachunterricht, Beschäftigungsmöglichkeiten und zusätzliche Dienstleistungen.

2. Institutionale Rahmenbedingungen

In der Regelung der effektiven Bearbeitung von Flüchtlingsangelegenheiten sind zwei wichtige internationale Rahmenbedingungen entscheidend. Diese Rahmenbedingungen gewährleisten die effektive Umsetzung von Flüchtlingspolitiken, bieten Hilfe und Unterstützung für Personen, die Schutz suchen, und erleichtern deren Integration in das Aufnahmeland.

The Comprehensive Refugee Response Framework (CRRF)

The New York Declaration for Refugees and Migrants was adopted by all 193 Member States of the United Nations in September 2016, a time of unprecedented displacement across the world. The adoption of this represents a comprehensive and coordinated response to the refugee crisis, reaffirming the significance of international refugee rights and promising to strengthen protection and assistance for people on the move. It focuses on four pillars: easing pressure on host countries, improving refugee self-reliance, expanding access to resettlement and other solutions, and supporting conditions in countries of origin for refugees' return.

The Global Compact on Refugees (GCR)

Dieser Rahmen wurde 2018 von der UN-Generalversammlung angenommen, zwei Jahre nach der Verabschiedung des CRRF, als nicht bindender globaler Rahmen. Er betont eine gerechte Lastenverteilung und erkennt an, dass eine nachhaltige Lösung für Flüchtlingssituationen ohne internationale Zusammenarbeit nicht erreicht werden kann. Darüber hinaus bietet er einen Leitfaden für Regierungen, internationale Organisationen und andere Interessengruppen, um sicherzustellen, dass Gastgemeinschaften die Unterstützung erhalten, die sie benötigen, und dass Flüchtlinge ein produktives Leben führen können, indem ihre

Integration, ihr Schutz sowie die Unterstützung für sie und ihre Gastgemeinschaften gefördert werden. Das CRRF ist in den Globalen Pakt integriert, und beide Rahmen teilen dieselben vier Ziele. Ihre erfolgreiche Umsetzung ist entscheidend für den Schutz und das Wohlergehen von Millionen von Flüchtlingen auf der ganzen Welt (Crawford et al., 2019).

Da der GCR ein unverbindliches Rahmenwerk ist, legt es keine rechtlichen Verpflichtungen für Länder fest; vielmehr bietet es ihnen eine Reihe von Leitprinzipien und Empfehlungen, denen sie folgen sollen, wenn sie auf Flüchtlingssituationen reagieren. Länder werden ermutigt, nationale Aktionspläne zur Umsetzung des GCR zu erstellen, mit Unterstützung des UNHCR und anderer Partner, um die effiziente Umsetzung des festgelegten Rahmens zu gewährleisten. Der GCR betont auch die Notwendigkeit einer verstärkten finanziellen und technischen Unterstützung seitens der internationalen Gemeinschaft, um eine effektive Umsetzung zu erleichtern. Die Wirksamkeit des Rahmens wird durch die Sammlung von Daten und die Analyse seiner Auswirkungen überwacht und bewertet, und alle vier Jahre überprüft das Globale Flüchtlingsforum den Fortschritt des Rahmens (UNHCR, 2018, S. 2-4).

❖ Wesentliche Grundsätze des GCR

Der Globale Pakt über Flüchtlinge (GCR) beruht auf mehreren grundlegenden Prinzipien, die umfassen:

- i. **Verantwortungsteilung:** Linderung des Drucks auf Länder, die Flüchtlinge beherbergen, indem sichergestellt wird, dass Nationen gemeinsam die Verantwortung übernehmen, Sicherheit zu gewährleisten und die Herausforderungen zu lösen, denen sich Schutzsuchende gegenübersehen
- ii. **Inklusion und Non-Diskriminierung:** die Rechte von Flüchtlingen schützen und jegliche Form von Vorurteilen oder Voreingenommenheit aufgrund ihres Flüchtlingsstatus verringern.
- iii. **Stärkung und Selbstständigkeit:** Unterstützung von Flüchtlingen, um aktiv an ihren neuen Gemeinschaften teilzunehmen und sinnvolle Beiträge zu leisten
- iv. **Schutz und Sicherheit:** Sicherstellen, dass Flüchtlinge vor Schaden geschützt sind und ihren Zugang zu lebenswichtigen Dienstleistungen und

Unterstützung erleichtern. (GLOBALER PAKT ÜBER FLÜCHTLINGE, 2018, S. 1-4)

❖ Herausforderungen des GCR

Obwohl der Globale Pakt für Flüchtlinge (GCR) erfolgreich war bei der Einführung neuer Flüchtlingsgesetze, der erweiterten Zugänglichkeit zu Bildung, Gesundheit und Arbeitsrechten und somit Unabhängigkeit und Inklusion garantierte, geht dies nicht ohne Herausforderungen einher:

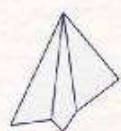
- i. **Lack an politischem Willen und Engagement der Regierungen:** Infolge von innenpolitischen Anliegen oder widersprüchlichen nationalen Interessen könnten einige Regierungen möglicherweise nicht die Flüchtlingsfragen priorisieren. Dies könnte zu unzureichender Finanzierung von Flüchtlingshilfsprogrammen, einem Mangel an politischer Führung und einer ineffizienten Umsetzung der GCR-Politiken führen.
- ii. **Begrenzte Ressourcen:** Die potenzielle Unzureichendheit von Ressourcen wie finanziellen und personellen Mitteln stellt eine Herausforderung für die vollständige Umsetzung des GCR und die Bereitstellung angemessener Unterstützung für die große Anzahl von Flüchtlingen weltweit dar. Dies kann zu unzureichender Unterstützung für Flüchtlinge und Schwierigkeiten bei der Erreichung der Ziele des GCR führen.
- iii. **Begrenzter Zugang zu Bildung und Beschäftigung:** Der Zugang zu Bildung und Arbeit ist entscheidend für die wirtschaftliche und soziale Integration von Flüchtlingen in ihre Aufnahmegemeinschaften. Das Fehlen von Bildungs- und Arbeitsmöglichkeiten kann für Flüchtlinge erhebliche Herausforderungen darstellen, wenn sie versuchen, sich in ihren Aufnahmелändern zu etablieren, was letztendlich zu ihrer sozialen und wirtschaftlichen Marginalisierung führt.
- iv. **Unzureichende Infrastruktur und Ressourcen in Flüchtlingslagern und Siedlungen:** Ausreichende Infrastruktur und Ressourcen sind unerlässlich, um die grundlegenden Bedürfnisse von Flüchtlingen zu erfüllen, einschließlich der Bereitstellung von Unterkünften, Nahrung und Zugang zu sauberem Wasser. Ohne diese könnten Flüchtlinge erheblichen

Gesundheitsgefahren ausgesetzt sein und ums Überleben kämpfen. Darüber hinaus spielen sie eine entscheidende Rolle bei der Sicherung des Wohlergehens und der Sicherheit von Personen, die Schutz suchen. Dies beinhaltet die Bereitstellung sicherer Unterkünfte, sanitärer Infrastruktur und Schutz vor Übergriffen, Ausbeutung und Misshandlung. Unzureichende Infrastruktur und begrenzte Ressourcen in Flüchtlingslagern und Siedlungen können die Kapazität humanitärer Organisationen beeinträchtigen, die Bedürfnisse von Flüchtlingen angemessen zu adressieren. Dieses Phänomen birgt das Potenzial für eine unzureichende Bereitstellung wichtiger Dienstleistungen wie Gesundheitsversorgung und Bildung, was die Verletzlichkeit von Flüchtlingen verschärfen kann.

- v. **Xenophobie und anti-flüchtlings Stimmung:** Einige Gemeinden können feindlich gegenüber Flüchtlingen sein, was zu Diskriminierung, Ausschluss und sogar Gewalt führt. Dies kann für Flüchtlinge Barrieren beim Zugang zu Dienstleistungen und bei der Integration in ihre neuen Gemeinschaften schaffen, was es herausfordernd macht, die Ziele des GCR zu erreichen.
- vi. **Lack an Koordination zwischen den Beteiligten:** Der GKR umfasst eine Vielzahl von Akteuren, darunter Regierungsstellen, internationale Organisationen, NGOs und lokale Gemeinschaften. Ohne effektive Koordinierung und Kommunikation zwischen diesen Parteien sind Doppelarbeit, Lücken in der Leistungserbringung und eine ineffiziente Ressourcennutzung möglich.
- vii. **Komplexe rechtliche und administrative Prozesse:** Flüchtlinge stoßen bei der Beantragung von Asyl und Neuansiedlung auf zahlreiche rechtliche und administrative Hindernisse, darunter langwierige Antragsverfahren und strenge Zulassungskriterien. Diese Barrieren können die Bereitstellung von Unterstützung verzögern und bei Flüchtlingen Unsicherheit und Angst erzeugen, wodurch die Verwirklichung der Ziele des GCR behindert wird.



'Granting Opportunities For All Refugees
by supporting Refugee Workers'
2022-1-DE02-KA210-ADU-000082445



B. Nationaler Kontext



Alle Projektpartnerländer haben in unterschiedlichem Maße einen Flüchtlingszustrom erlebt, der von Faktoren wie geografischer Lage, wirtschaftlichem Status und Integrationsmöglichkeiten abhängt. Im Folgenden werden wir die zahlreichen Faktoren untersuchen, die zur Zwangsvertreibung von Menschen in jedem Land beigetragen haben, sowie die gesetzlichen Flüchtlingspolitiken und institutionellen Rahmenbedingungen jedes Landes und wir werden Stärken und Schwächen identifizieren. Um eine standardisierte Forschung auf der Grundlage der gleichen Kriterien durchzuführen, hielten sich die Partnerorganisationen an die Richtlinien von InFo NGO, dem für das Projektlieferergebnis zuständigen Partner, einschließlich Methodik, Sprache, Formatierung und Zeitplan für die Durchführung der Länderforschung. Jeder Partner führte eine Forschung in Form einer Literaturrecherche durch..

Die Hauptziele dieser Aktivität waren:

- Das Bewusstsein für die **gesetzlichen Flüchtlingspolitiken** jedes Partnerlandes schärfen.
- Die **bestehenden institutionellen Rahmenbedingungen** präsentieren.
- Identifizieren Sie etwaige **Lücken und Schwächen** der bestehenden Richtlinien..
- Present **strengths and best practices** that are being applied.

Nachdem die relevanten Informationen gesammelt wurden, hat jeder Partner einen nationalen Bericht anhand einer gemeinsamen Vorlage erstellt.

1. Deutschland

Deutschland hat eine komplexe Geschichte in Bezug auf den Zustrom von Flüchtlingen, mit bemerkenswerten historischen Ereignissen und bedeutenden Entwicklungen in den letzten Jahren. Lassen Sie uns die historischen und aktuellen Trends beim Flüchtlingszustrom in Deutschland diskutieren und dabei auf einige wichtige Quellen verweisen.

1. Historischer Kontext:



a. Nach dem Zweiten Weltkrieg: Nach dem Zweiten Weltkrieg erlebte Deutschland einen massiven Zustrom von Flüchtlingen und Vertriebenen. Darunter waren Millionen von ethnischen Deutschen, die aus Osteuropa vertrieben wurden, und Personen, die vor Verfolgung flohen.

b. Zeit des Kalten Krieges: Während des Kalten Krieges war Deutschland in Westdeutschland (Bundesrepublik Deutschland) und Ostdeutschland (Deutsche Demokratische Republik) unterteilt. Während in Westdeutschland ein stetiger Zustrom von Flüchtlingen aus den Ländern des Ostblocks, die Asyl suchten, zu verzeichnen war, hatte Ostdeutschland strenge Kontrollen über die Bewegungsfreiheit.

c. Jugoslawienkriege: In den 1990er Jahren sah sich Deutschland mit einem erheblichen Zustrom von Flüchtlingen aus den Jugoslawienkriegen konfrontiert, hauptsächlich aus Bosnien und Herzegowina, Kroatien und Serbien. Das Land gewährte vielen dieser Personen vorübergehenden Schutz.

2. Aktuelle Trends:

a. Syrischer Civil-War: Seit 2011 hat der fortwährende Konflikt in Syrien zu einer großen Anzahl von Flüchtlingen geführt, die weltweit Asyl suchen, einschließlich in Deutschland. Der Zustrom syrischer Flüchtlinge hat sich im Jahr 2015 verstärkt, als Deutschland unter Kanzlerin Angela Merkel eine Politik der offenen Türen für Flüchtlinge annahm.

b. Asylanträge: Deutschland hat in den letzten Jahren kontinuierlich eine signifikante Anzahl von Asylanträgen erhalten. Laut dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) erhielt Deutschland im Jahr 2015 über 476.000 Asylanträge. Die Anzahl ging in den folgenden Jahren zurück, blieb jedoch im Vergleich zu den Zahlen vor 2015 hoch.

c. Änderungen in der Politik: Die hohe Anzahl von Asylsuchenden im Jahr 2015 veranlasste die deutsche Regierung, politische Veränderungen umzusetzen. Diese beinhalteten die Einführung schnellerer Asylverfahren, verstärkte Ressourcen für die Integration von Flüchtlingen und Vereinbarungen mit anderen europäischen Ländern zur Steuerung des Flüchtlingsstroms.

3. Integration und Herausforderung:

a. Integrationsbemühungen: Deutschland hat verschiedene Integrationsprogramme implementiert, um Flüchtlinge in ihrem Spracherwerb, ihrer Ausbildung, Beschäftigung

und sozialen Integration zu unterstützen. Diese Programme zielen darauf ab, die langfristige Integration von Flüchtlingen in die deutsche Gesellschaft zu erleichtern.

b. Herausforderungen und Debatten: Der Flüchtlingszustrom hat auch in Deutschland Debatten über die Belastung der Ressourcen, kulturelle Unterschiede und Sicherheitsbedenken ausgelöst. Diese Diskussionen haben politische Entscheidungen und die öffentliche Meinung hinsichtlich der Flüchtlingsaufnahme beeinflusst.

Erzwungene Vertreibung in Richtung Deutschland wird von mehreren Hauptfaktoren beeinflusst. Diese Faktoren können bewaffnete Konflikte, Verfolgung, Gewalt, wirtschaftliche Instabilität und humanitäre Krisen umfassen. Hier ist eine Übersicht über die Hauptfaktoren, die zur erzwungenen Vertreibung in Richtung Deutschland beitragen, zusammen mit Referenzen für weiterführende Lektüre:

1. Bewaffnete Konflikte:

a. Syrisch Civil-War: Der langwierige Konflikt in Syrien war ein Hauptgrund für erzwungene Vertreibungen, wobei Millionen von Syrern Zuflucht in Nachbarländern und darüber hinaus, einschließlich Deutschland, suchten. Der Konflikt hat weitreichende Zerstörung, Menschenrechtsverletzungen und eine humanitäre Krise verursacht. (Referenz: UNHCR - Syria Emergency, <https://www.unhcr.org/syria-emergency.html>)

2. Verfolgung und Gewalt:

a. Politische Verfolgung: Personen, die politische Verfolgung erleben, darunter Menschenrechtsaktivisten, Journalisten und Mitglieder verfolgter ethnischer oder religiöser Gruppen, können in Deutschland Asyl suchen, um der Verfolgung in ihren Heimatländern zu entkommen.

b. Religiöse Verfolgung: "Religiöse Minderheiten, die Verfolgung erleben, wie Christen, Yazidis und Ahmadi-Muslime, könnten aufgrund von Diskriminierung und Gewalt aus ihren Heimatländern fliehen.

c. Geschlechtsspezifische Gewalt: Frauen und Mädchen, die vor geschlechtsbezogener Gewalt fliehen, einschließlich häuslicher Gewalt, sexuellem Missbrauch und Zwangsheirat, können in Deutschland Asyl suchen, um diesen schädlichen Situationen zu entkommen.

3. Wirtschaftliche Instabilität:

a. Armut und Mangel an Möglichkeiten: Wirtschaftliche Instabilität, Armut und mangelnde Möglichkeiten in bestimmten Regionen können Personen dazu veranlassen, bessere wirtschaftliche Perspektiven in Deutschland zu suchen. Dies betrifft Migranten aus Ländern in Afrika, Asien und Osteuropa

4. Humanitäre Krisen:

a. Naturkatastrophen: Natürliche Katastrophen wie Erdbeben, Überschwemmungen oder Dürren können zu erzwungener Vertreibung führen, da Menschen gezwungen sind, ihre Häuser auf der Suche nach Sicherheit und lebensnotwendigen Gütern zu verlassen.

b. Hungersnot und Nahrungsmittelunsicherheit: Länder, die unter schwerem Nahrungsmittelmangel und Hungersnot leiden, können zu erzwungenen Vertreibungen führen, da die Menschen Schwierigkeiten haben, ihre grundlegenden Bedürfnisse zum Überleben zu erfüllen.

5. Regionale Faktoren:

a. Nähe zu Konfliktzonen: Die geografische Lage und Stabilität Deutschlands machen es zu einem attraktiven Ziel für Menschen, die Zuflucht aus benachbarten Konfliktzonen wie Syrien, dem Irak, Afghanistan und Teilen Afrikas suchen.

b. Politische und soziale Stabilität: Die Reputation Deutschlands für politische Stabilität, soziale Wohlfahrtsprogramme und Respekt für Menschenrechte kann es zu einem attraktiven Ziel für diejenigen machen, die Sicherheit und ein besseres Leben suchen.

National Flüchtlingspolitiken

Das rechtliche und politische Rahmenwerk bezüglich Flüchtlingen in Deutschland wird hauptsächlich durch nationale Gesetzgebung, internationale Verpflichtungen und europäische Union (EU) Vorschriften geregelt. Lassen Sie uns das bestehende Rahmenwerk untersuchen, seine Stärken und Schwächen analysieren und Bereiche für Verbesserungen identifizieren:

1. Gesetzlicher Rahmen:



a. Asylgesetz: Das deutsche Asylgesetz legt die Verfahren und Kriterien für die Gewährung von Asyl und subsidiärem Schutz fest. Es beinhaltet internationale Verpflichtungen, einschließlich der Genfer Flüchtlingskonvention von 1951 und ihres Protokolls von 1967 sowie EU-Verordnungen

b. Aufenthaltsgesetz: Das Aufenthaltsgesetz regelt Aufenthaltsgenehmigungen, Rechte und Pflichten für Flüchtlinge und Asylsuchende in Deutschland.

c. EU-Vorschriften: Das deutsche Asylsystem wird auch von EU-Verordnungen beeinflusst, wie beispielsweise der Dublin-Verordnung, die den zuständigen Mitgliedsstaat für die Bearbeitung von Asylanträgen bestimmt.

2. Politikrahmen:

a. Integration von Flüchtlingen: Deutschland hat verschiedene Maßnahmen zur Unterstützung der Integration von Flüchtlingen umgesetzt, darunter Sprachkurse, Bildungsprogramme, Berufsausbildung und Arbeitsunterstützung. Das Integrationsgesetz bildet den rechtlichen Rahmen für diese Maßnahmen.

b. Temporärer Schutz: In bestimmten Situationen gewährt Deutschland Personen aus Ländern, die bewaffnete Konflikte oder andere ernste Umstände durchleben, vorübergehenden Schutz. Dies ermöglicht die Bereitstellung humanitärer Hilfe, ohne vollständigen Flüchtlingsstatus zu gewähren.

Stärken der Richtlinien:

- Zugang zum Schutz: Der rechtliche Rahmen gewährleistet, dass Flüchtlinge die Möglichkeit haben, Asyl zu beantragen und gemäß den internationalen Verpflichtungen Schutz zu erhalten.

- Integrationsmaßnahmen: Die Politik Deutschlands zur Integration von Flüchtlingen zielt darauf ab, eine langfristige Integration in die Gesellschaft zu erleichtern, indem Unterstützung für den Spracherwerb, die Bildung und die Beschäftigung bereitgestellt wird.

Schwächen und Verbesserungsbereiche:

- Langwierige Asylverfahren: Der Asylprozess in Deutschland kann langwierig sein, was zu Unsicherheit und Verzögerungen bei Entscheidungen führen kann. Dies kann das Wohlergehen und die Integration von Flüchtlingen beeinflussen.



- Kapazität und Ressourcen: Die signifikante Zunahme von Flüchtlingen hat die Kapazität der Asylbehörden und Aufnahmeeinrichtungen strapaziert, was zu Herausforderungen bei der Bereitstellung zeitnaher Dienstleistungen und Unterstützung geführt hat
- Ungleichheiten bei der regionalen Umsetzung: In Deutschland gibt es Unterschiede bei der Umsetzung von Asylpolitiken und Dienstleistungen in verschiedenen Bundesländern, was zu inkonsistenten Erfahrungen für Flüchtlinge führt.
- Beschränkte Familienzusammenführung: Einschränkungen bei der Familienzusammenführung, insbesondere für Flüchtlinge mit subsidiärem Schutz, können die Familienzusammenführung und Integrationsmöglichkeiten behindern.

Verbesserungsbereiche:

- Vereinfachung von Asylverfahren: Verbesserung der Effizienz und Fairness im Asylverfahren durch die Verkürzung der Bearbeitungszeiten und klare Kriterien für Entscheidungen.
- Ausreichende Ressourcen und Unterstützung.: Sicherstellung ausreichender Ressourcen und Unterstützung für Asylbehörden, Aufnahmeeinrichtungen und Integrationsprogramme, um den Bedürfnissen von Flüchtlingen gerecht zu werden.
- Harmonisierung von Richtlinien: Bestreben nach größerer Harmonisierung und Konsistenz bei der Umsetzung der Asylpolitik in den Bundesländern, um Unterschiede zu vermeiden.
- Familiennachzug: Die Erweiterung von Möglichkeiten zur Familienzusammenführung zur Förderung der Familieneinheit und zur Förderung der Integration.

Institutionelle Rahmenbedingungen

Auf nationaler Ebene sind in Deutschland mehrere Institutionen und Behörden an der Verwaltung von Flüchtlingsangelegenheiten beteiligt. Diese Organisationen haben spezifische Rollen, Verantwortlichkeiten und Koordinationsmechanismen, um ein effektives Management der Flüchtlingsangelegenheiten zu gewährleisten. Wir wollen einige dieser Institutionen untersuchen und erfolgreiche Modelle oder bewährte Praktiken in ihre institutionellen Rahmen hervorheben, zusammen mit relevanten Referenzen:

1. Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF):

- Rolle und Verantwortlichkeiten: Das BAMF ist verantwortlich für die Bearbeitung von Asylanträgen, die Entscheidungen über den Flüchtlingsstatus trifft und die Integration anerkannter Flüchtlinge koordiniert. Es bietet auch Informationen und Unterstützung für Flüchtlinge während des gesamten Asylverfahrens.

- Koordinationsmechanismen: Das BAMF arbeitet mit verschiedenen Bundes- und Landesbehörden, Nichtregierungsorganisationen (NGOs) und lokalen Integrationsräten zusammen, um ein koordiniertes Flüchtlingsmanagement sicherzustellen.

2. Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI):

- Rolle und Verantwortlichkeiten: Das BMI ist verantwortlich für die Formulierung und Umsetzung von Migrations- und Asylpolitiken. Es koordiniert verschiedene Bundesbehörden, die in Angelegenheiten von Flüchtlingen involviert sind, einschließlich des BAMF, der Bundespolizei und des Bundesamtes für Verfassungsschutz.

- Koordinationsmechanismen: Das BMI koordiniert die interministerielle Zusammenarbeit und erarbeitet in Zusammenarbeit mit Akteuren auf Bundes- und Landesebene strategische Leitlinien für das Flüchtlingsmanagement.

3. Bundesländer:

- Rolle und Verantwortlichkeiten: Die föderale Struktur Deutschlands weist den einzelnen Bundesländern die Verantwortung für die Flüchtlingsverwaltung zu. Sie überwachen die Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen, bieten Integrationsdienste an und koordinieren sich mit Gemeinden und NGOs

- Koordinationsmechanismen: Regelmäßige Treffen der für Flüchtlingsangelegenheiten zuständigen Landesminister und zwischenstaatliche Koordinationsmechanismen, wie beispielsweise die Konferenz der Innenminister, erleichtern die Zusammenarbeit und den Austausch bewährter Praktiken.

4. Kommunen und örtliche Integrationsräte:

- Rolle und Verantwortlichkeiten: Kommunen spielen eine entscheidende Rolle bei der Aufnahme und Integration von Flüchtlingen auf lokaler Ebene. Sie stellen Unterkünfte, Sozialdienste, Sprachkurse bereit und fördern die Integration in die Gemeinschaft. Lokale Integrationsräte fördern die Teilhabe und den Dialog zwischen Flüchtlingen und der lokalen Gemeinschaft.

- Koordinationsmechanismen: Kommunen und lokale Integrationsräte arbeiten mit staatlichen und bundesstaatlichen Behörden, Nichtregierungsorganisationen und freiwilligen Initiativen zusammen, um Integrationsmaßnahmen zu koordinieren und umzusetzen

Erfolgreiche Modelle oder Best Practices:

- TaskForce für die Integration von Flüchtlingen in Hamburg: Die Arbeitsgruppe, die von der Stadt Hamburg eingerichtet wurde, vereint Vertreter verschiedener Behörden, NGOs und Zivilgesellschaft, um Integrationsbemühungen zu koordinieren und zu optimieren.
- Kommunale Flüchtlingsräte in Nordrhein-Westfalen: Diese Räte erleichtern die Zusammenarbeit zwischen Gemeinden, Nichtregierungsorganisationen und den Flüchtlingen selbst, fördern die Beteiligung an der Basis und unterstützen die lokale Integration.
- Regionale Netzwerke für die Integration von Flüchtlingen in Baden-Württemberg: Diese Netzwerke ermöglichen eine Zusammenarbeit zwischen Gemeinden, Zivilgesellschaft und Freiwilligen, um Ressourcen und bewährte Praktiken in der Integration von Flüchtlingen zu koordinieren und zu teilen.

Interdisziplinäre Ansätze

Interdisziplinäre Ansätze zur Arbeit mit Flüchtlingen beinhalten die Zusammenarbeit und Beteiligung mehrerer Sektoren, einschließlich Regierungsbehörden, zivilgesellschaftlicher Organisationen, und der akademischen Welt, Gesundheitswesen, Bildung und Arbeitsvermittlung. Diese Ansätze erkennen an, dass die komplexen Bedürfnisse von Flüchtlingen eine umfassende und koordinierte Bemühung erfordern. Lassen Sie uns über die Vorteile und Herausforderungen interdisziplinärer Ansätze diskutieren und Beispiele erfolgreicher Initiativen in Deutschland vorstellen:

Vorteile interdisziplinärer Ansätze:

1. Umfassende Unterstützung: Interdisziplinäre Ansätze gewährleisten eine ganzheitliche Reaktion auf die vielfältigen Bedürfnisse von Flüchtlingen, indem sie nicht nur auf ihre



unmittelbaren Bedürfnisse eingehen, sondern auch langfristige Integration und Wohlbefinden erleichtern.

2. Synergie und Ressourcenaustausch: Die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Sektoren ermöglicht den Austausch von Fachwissen, Ressourcen und bewährten Verfahren, um die Wirkung von Interventionen zu maximieren und doppelte Anstrengungen zu minimieren.

3. Innovation und Kreativität: Interdisziplinäre Zusammenarbeit fördert innovative Lösungen, indem sie unterschiedliche Perspektiven, Wissen und Fähigkeiten zusammenbringt, um komplexe Herausforderungen anzugehen.

4. Stärkung und Beteiligung: Solche Ansätze fördern die aktive Einbindung von Flüchtlingen in Entscheidungsprozesse, indem sie sie als aktive Akteure in ihrer eigenen Integration und Entwicklung stärken.

Herausforderungen interdisziplinärer Ansätze:

1. Koordination und Kommunikation: Die Gewährleistung einer effektiven Koordination, des Informationsaustauschs und der Kommunikation zwischen verschiedenen Sektoren kann herausfordernd sein, insbesondere wenn verschiedene Organisationen unterschiedliche Aufträge, Prioritäten und Arbeitskulturen haben.

2. Machtverhältnisse: Das Ausgleichen von Machtverhältnissen und die Sicherstellung gleichberechtigter Partnerschaften zwischen Sektoren können komplex sein, da einige Sektoren möglicherweise über mehr Ressourcen, Einfluss oder Entscheidungsbefugnisse verfügen.

3. Nachhaltigkeit: Die langfristige Aufrechterhaltung von Zusammenarbeit und Engagement zwischen verschiedenen Sektoren kann eine Herausforderung darstellen, da sich im Laufe der Zeit die Finanzierungszyklen, politischen Prioritäten und organisatorischen Strukturen ändern können.

Beispiele erfolgreicher interdisziplinärer Initiativen in Deutschland:

1. Unterstützungsprogramme für Flüchtlinge an Universitäten: Universitäten und Forschungseinrichtungen in Deutschland haben Programme eingerichtet, um Flüchtlingsstudierende und -forscher zu unterstützen. Diese Initiativen bieten Sprachkurse, akademisches Mentoring, Zugang zur Bildung und Beratung für die



berufliche Laufbahn, um ihre Integration in akademische und berufliche Umgebungen zu erleichtern.

2. Gesundheits- und psychosoziale Dienstleistungen: Die Zusammenarbeit zwischen Gesundheitsdienstleistern, Nichtregierungsorganisationen und Regierungsbehörden hat die Bereitstellung spezialisierter Gesundheitsdienste und psychosozialer Unterstützung für Flüchtlinge in Deutschland erleichtert. Initiativen wie kultursensible Kliniken, mehrsprachige Beratungsdienste und die Qualifizierung von Gesundheitsfachkräften wurden umgesetzt, um die speziellen Gesundheitsbedürfnisse von Flüchtlingen anzusprechen.

3. Beschäftigungs- und berufliche Ausbildungsprogramme: Die gemeinsamen Anstrengungen von Arbeitsagenturen, Nichtregierungsorganisationen und privaten Unternehmen haben zu Initiativen geführt, die berufliche Ausbildungen, Arbeitsvermittlungsdienste und sprachliche Unterstützung für Flüchtlinge in Deutschland bereitstellen. Diese Programme zielen darauf ab, die wirtschaftliche Integration von Flüchtlingen zu erleichtern und den Zugang zu Beschäftigungsmöglichkeiten zu ermöglichen.

2. Griechenland

Griechenland hat eine umfangreiche Geschichte von Flüchtlingsströmen erlebt, die die Demografie, Politik und sozioökonomische Landschaft des Landes geprägt haben. Das Verständnis des historischen Kontexts ist entscheidend, um die Muster und Dynamiken der aktuellen Flüchtlingskrise in Griechenland zu erfassen.

- Historischer Kontext:
 - a. Die Bevölkerungsaustausche, die auf den Griechisch-Türkischen Krieg von 1919-1922 und dem Brand von Smyrna folgten, waren ein bedeutsames Ereignis, das die Flüchtlingsbewegungen in Griechenland beeinflusste. Gemäß dem Vertrag von Lausanne im Jahr 1923 wurden etwa 1,5 Millionen griechisch-orthodoxe Christen aus der Türkei vertrieben, während ungefähr 500.000 Muslime gezwungen waren, Griechenland zu verlassen. Diese weitreichende Migration führte zu einem erheblichen demografischen Wandel in Griechenland, insbesondere in den nördlichen Regionen. Die

Flüchtlinge, die ins Land kamen, waren griechischer Abstammung, teilten die gleiche Religion, Bräuche und Kultur wie die Griechen, aber ihre Akzeptanz und Integration durch die griechische Regierung stellten zahlreiche Herausforderungen und Hindernisse dar.

- b. Seit den 1980er Jahren ist Griechenland zu einem Einwanderungsland geworden. In den 1990er Jahren, nach dem Zusammenbruch kommunistischer Regime und dem Zusammenbruch der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken im Jahr 1991 sowie der Öffnung der griechischen Grenzen für die Nord-Epiroten Albaniens, gab es einen signifikanten Zustrom von Migranten aus dem Norden, die in Griechenland Arbeit suchten.
- c. Die wirtschaftliche und politische Befreiung der Länder in Zentral- und Osteuropa führte zu einem deutlichen Anstieg der Einwandererbevolkerung, die hauptsächlich aus Albanern, Bulgaren, Rumänen, Georgiern, Ukrainern und einer kleinen Anzahl von Chinesen bestand.
- d. Der Beginn des Arabischen Frühlings im Jahr 2011 und der anschließende Bürgerkrieg in Syrien markierten einen Wendepunkt im Flüchtlingsstrom nach Griechenland. Mit dem Abstieg Syriens in einen zerstörerischen Konflikt

flohen Millionen von Syrern in benachbarte Länder, darunter auch Griechenland. In den Jahren 2015 und 2016 stieg die Zahl der Flüchtlinge, die an griechischen Küsten ankamen, dramatisch an, was das Land unfähig machte, mit diesem Phänomen umzugehen.

- Aktuelle Trends:

- a. Als Reaktion auf die dramatische Anzahl von Ankünften von Migranten auf den griechischen Inseln im Jahr 2015 schlug die Europäische Kommission die "Hotspot-Strategie" vor. Das Hauptziel des "Hotspot-Ansatzes" war es, umfassende und gezielte Unterstützung für Griechenland und Italien bereitzustellen, damit sie ihren Verpflichtungen gemäß der EU-Gesetzgebung nachkommen können und eingehend Migranten identifizieren, registrieren und abnehmen, Asylsuchende bei den entsprechenden Verfahren unterstützen, das Umsiedlungssystem umsetzen und Rückführungsmaßnahmen durchführen können. Fünf Hotspots, in Form von

Erstaufnahmezentren - jetzt Empfangs- und Identifikationszentren (RICs) - wurden auf den Inseln Lesbos, Chios, Samos, Leros und Kos eingerichtet. EU-Agenturen, nämlich die EUAA (früher EASO), Frontex, Europol und Eurojust, arbeiteten im Rahmen der Hotspots Seite an Seite mit den griechischen Behörden zusammen.

- b. Nach dem Höhepunkt der Flüchtlingskrise in den Jahren 2015-2016 hat Griechenland strengere Grenzkontrollmaßnahmen eingeführt und eine Vereinbarung mit der EU unterzeichnet, bekannt als die EU-Türkei-Erklärung, die zur Schließung der 'Westbalkan-Route' führte. Diese Vereinbarung zielte darauf ab, die irreguläre Migration zu den griechischen Inseln zu reduzieren, indem Asylsuchende in die Türkei zurückgeschickt wurden. Dennoch gelangen weiterhin Asylsuchende und irreguläre Migranten nach Griechenland, hauptsächlich über Seewege von der Türkei. Die Erklärung führte auch dazu, dass viele Menschen in den Empfangs- und Identifizierungszentren (RICs) festsaßen und erhebliche Probleme verursachten. Studien und Berichte haben gezeigt, dass diese Überbelegung die Lebensbedingungen in den "Hotspots" beeinträchtigt hat, die unter dem Standard lagen und sogar eine Bedrohung für das menschliche Leben darstellten.
- c. In den letzten Jahren haben die anhaltenden Konflikte im Nahen Osten, politische Instabilität in Regionen wie Afghanistan und Irak sowie wirtschaftliche Schwierigkeiten in bestimmten Ländern allesamt zu einem anhaltenden Zustrom von Flüchtlingen nach Griechenland beigetragen. Bis Ende 2020 stieg die Kapazität der Aufnahme- und Identifikationszentren (RICs) auf 13.338 Plätze. Im Jahr 2021 erhöhte der Bau der 'Geschlossenen Kontrollierten Zugangszentren der Inseln (C.C.A.C.I.)' ihre Kapazität weiter auf 15.934 Plätze, obwohl lokale Gemeinden sich gegen ihre Schaffung aussprachen, da die Flüchtlingsströme im Vergleich zu den Vorjahren signifikant niedrig waren

Verschiedene Faktoren wie politische Instabilität, bewaffnete Konflikte, wirtschaftliche Disparitäten und Verfolgung haben zu einem signifikanten Anstieg des Flüchtlingsstroms nach Griechenland beigetragen. Individuen und Familien sahen sich aufgrund dieser Faktoren

gezwungen, gefährliche Reisen anzutreten, um Sicherheit, Stabilität und bessere Möglichkeiten zu suchen.

- Politische Instabilität und bewaffnete Konflikte

Politische Instabilität und bewaffnete Konflikte in den benachbarten Regionen Griechenlands waren maßgebliche Faktoren für die Flüchtlingsmigration. Länder wie Syrien, Afghanistan, Irak und Libyen haben langanhaltende Konflikte erlebt, die zu weit verbreiteter Gewalt, Verletzungen der Menschenrechte und der Vertreibung von Millionen Menschen geführt haben. Der Zusammenbruch von Regierungsstrukturen und der Aufstieg extremistischer Gruppen haben eine Atmosphäre der Angst und Unsicherheit geschaffen, die dazu geführt hat, dass Menschen ihre Heimat verlassen und in anderen Ländern, einschließlich Griechenland, Schutz suchen.

- Verfolgung und Menschenrechtsverletzungen

Es gibt Personen, die als ethnische, religiöse und politische Minderheiten sowie als Mitglieder marginalisierter Gruppen betrachtet werden und infolgedessen mit Diskriminierung, Gewalt und Verfolgung konfrontiert sind. Sie sind daher gezwungen, aufgrund von Konflikten, religiöser Intoleranz, geschlechtsbezogener Gewalt und

politischer Unterdrückung in Griechenland Zuflucht zu suchen.

- Wirtschaftliche Unterschiede

Viele Flüchtlinge kommen aus Ländern mit schwachen Wirtschaften, hoher Arbeitslosigkeit und begrenzten Möglichkeiten für sozialen und wirtschaftlichen Fortschritt. Faktoren wie Armut, Mangel an grundlegenden Dienstleistungen sowie begrenzter Zugang zu Bildung und Gesundheitsversorgung motivieren Einzelpersonen und Familien dazu, gefährliche Reisen in der Hoffnung anzutreten, in Griechenland und anderen europäischen Ländern bessere wirtschaftliche Perspektiven zu finden.

- Geographische Nähe und Transitwege

Aufgrund seiner Lage an den Schnittpunkten von Europa, dem Nahen Osten und Afrika ist Griechenland ein natürlicher Transitpunkt für Flüchtlinge. Die Nähe zu Ländern, die unter Konflikten und Instabilität leiden, wie Syrien, Irak und Afghanistan, hat es zu einem attraktiven Ziel gemacht. Die Zugänglichkeit von Seerouten hat irreguläre Migration und Asylsuchen erleichtert, insbesondere von der Türkei zu den griechischen Inseln.

- Schmuggelnetzwerke und Menschenhandel

Die Flüchtlingskrise in Griechenland wird durch das Vorhandensein von Schleusernetzwerken und Menschenhandelsoperationen verschärft. Diese Netzwerke zielen auf schutzbedürftige Personen ab, indem sie überhöhte Gebühren verlangen, um ihre Reisen zu erleichtern, und sie häufig extrem gefährlichen und unmenschlichen Bedingungen aussetzen. Die Beteiligung von kriminellen Netzwerken kompliziert die Bewältigung des Flüchtlingszustroms weiter und stellt bedeutende Herausforderungen für die Grenzkontrolle und die Sicherheit dar.

Durch die Analyse dieser Faktoren wird deutlich, dass die Flüchtlingskrise in Griechenland kein isoliertes Phänomen ist, sondern vielmehr mit geopolitischen Dynamiken, Konflikten und sozioökonomischen Disparitäten auf globaler Ebene verbunden ist. Die Bewältigung und Minderung der Herausforderungen, die durch den Zustrom von Flüchtlingen in Griechenland und der umliegenden Region entstehen, erfordert die Auseinandersetzung mit den zugrunde liegenden Ursachen der Vertreibung, die Förderung von Frieden und Stabilität sowie die Umsetzung umfassender Migrationspolitiken.

National Flüchtlingspolitiken

Das rechtliche Rahmenwerk und die politischen Reaktionen im Zusammenhang mit Flüchtlingen in Griechenland haben sich im Laufe der Zeit entwickelt, als Reaktion auf den zunehmenden Zustrom von vertriebenen Personen. Die griechische Regierung hat in Zusammenarbeit mit der Europäischen Union (EU) verschiedene Maßnahmen zur Bewältigung der Ankunft, Verarbeitung und Integration von Flüchtlingen umgesetzt. Im Folgenden werden wir das aktuelle Rahmenwerk untersuchen, seine Stärken und Schwächen bewerten und Bereiche für Verbesserungen identifizieren.

1. Gesetzlicher Rahmen:

- a. Das Ausländergesetz: The law of 1991 contains provisions on the stay and employment of foreigners as well as the procedure for the recognition of refugees. A law governing the entry, residence, and social integration of TCNs was enacted in 2005. The latter was reformed in 2014 with the Immigration and Social Integration Code, which brought about modifications in the areas of residence permits, family reunification, and labor market access. The EU directives 2011/98 and 2014/36 were incorporated into Greek law in 2015.

- b. National Asylgesetz: Der rechtliche Rahmen für Flüchtlinge in Griechenland wird hauptsächlich durch das neue Asylgesetz L 4375/2016 geregelt, das die griechische Gesetzgebung an die Bestimmungen der EU-Richtlinie 2013/32 über gemeinsame Verfahren zur Gewährung und Entziehung des internationalen Schutzes anpasst. Es enthält Bestimmungen über die Aufenthaltserlaubnis (Artikel 22) aus humanitären Gründen. Es richtet auch ein Generalsekretariat für die Aufnahme ein und regelt die Organisation und den Betrieb des Asyl-Dienstes sowie des Beschwerdegerichts und der Aufnahme- und Identifizierungsbehörde.
- c. Staatsbürgerschaftsgesetz: Im Jahr 2004 hat Griechenland seinen ersten Staatsbürgerschaftskodex ratifiziert. Seitdem wurden zwei Änderungen im Jahr 2010 und 2015 vorgenommen. Die jüngste Änderung wurde 2015 vorgenommen, um unter anderem die Bedingungen festzulegen, unter denen ein Kind von Migranten, das in Griechenland geboren wurde, die griechische Staatsbürgerschaft erwerben kann, sowie die Einrichtung einer Einbürgerungskommission im Ministerium des Inneren
- d. Antidiskriminierungsgesetz: Im Jahr 1979 erließ Griechenland seine erste Gesetzgebung, die Handlungen von rassistischer Diskriminierung unter Strafe stellt. Dieses Gesetz wird durch das Gesetz von 2014 ergänzt, das Maßnahmen zur Bekämpfung bestimmter Formen und Erscheinungsformen von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit einführt.
- e. EU-Verordnungen: Die Dublin-Verordnung, die festlegt, welcher Mitgliedstaat für die Bearbeitung von Asylanträgen zuständig ist, hat auch Auswirkungen auf das Asylsystem Griechenlands.

2. Rahmenpolitik:

- a. Integrationsgesetz: Der Migrations- und Sozialeingliederungscode (Gesetz 4251/2014) ist derzeit das grundlegende Gesetz, das die Integration regelt, mit dem Ziel, die Bestimmungen der Einwanderungsgesetzgebung zu konsolidieren, sie mit dem europäischen Recht in Einklang zu bringen, das bestehende institutionelle Rahmenwerk zu rationalisieren und identifizierte Umsetzungsfehler anzugehen. Der Code behandelt Fragen im Zusammenhang mit Aufenthaltsgenehmigungen und dem Zugang zum Arbeitsmarkt und

schaftt einen Rahmen für die Wahrung der Rechte von Migranten. Griechenland bemüht sich um die Umsetzung verschiedener Maßnahmen zur Unterstützung der Integration von Flüchtlingen, darunter Sprachkurse, Bildungsprogramme, Berufsausbildung und kulturelle Orientierungsprogramme.

- b. Antidiskriminierungsgesetz: Im Jahr 1979 erließ Griechenland seine erste Gesetzgebung, die Handlungen oder Aktionen ethnischer Diskriminierung bestraft. Darüber hinaus bekämpft das Gesetz von 2014 bestimmte Formen und Erscheinungsformen von Vorurteilen und Fremdenfeindlichkeit.

3. Stärken der Politiken

- Schutzmaßnahmen: Griechenland hat einen rechtlichen Rahmen geschaffen, der internationalen Verpflichtungen und Standards entspricht, einschließlich des Übereinkommens von 1951 über die Rechtsstellung der Flüchtlinge und der Richtlinien der Europäischen Union zu Asyl und Flüchtlingsschutz. Dies gewährleistet die Einhaltung internationaler rechtlicher Grundsätze und dient als Grundlage für den Schutz der Rechte von Flüchtlingen.
- Integrationsbemühungen: Griechenland hat mehrere Maßnahmen und Programme eingeleitet, um die Integration und soziale Inklusion von Flüchtlingen zu fördern. Diese Initiativen, zu denen Sprachunterricht, berufliche Programme und Bildungsmöglichkeiten gehören, zielen darauf ab, die Selbstständigkeit und langfristigen Perspektiven der Flüchtlinge zu verbessern.

4. Schwächen und Verbesserungsbereiche

- Überlastete Aufnahmeeinrichtungen: Die begrenzte Aufnahmekapazität Griechenlands hat zu Überbelegung und unhaltbaren Bedingungen in zahlreichen Aufnahmeeinrichtungen geführt. Mangelnde Infrastruktur und Ressourcen haben die Bereitstellung wesentlicher Dienstleistungen behindert und die Lebensbedingungen der Flüchtlinge verschärft.
- Lange Asylverfahren: Der Rückstand an Asylfällen in Griechenland hat zu erheblichen Verzögerungen bei der Bearbeitung geführt, was Unsicherheit und Misstrauen unter den Flüchtlingen verursacht hat. Lange Wartezeiten

können die psychische Belastung und die Schwierigkeiten, mit denen Asylbewerber konfrontiert sind, verschärfen und ihre Aussichten auf Integration behindern.

- Begrenzter Zugang zu Gesundheitsversorgung und Bildung: Trotz Bemühungen, Flüchtlingen Zugang zu Gesundheitsversorgung und Bildung zu gewähren, bestehen weiterhin Hindernisse für eine gerechte Verfügbarkeit. Es ist schwierig, die Gesundheitsanforderungen aller Flüchtlinge zu erfüllen, insbesondere von gefährdeten Gruppen, aufgrund begrenzter Ressourcen und überlasteter öffentlicher Dienste. Ebenso gibt es trotz der Bemühungen Griechenlands, den Zugang zur Bildung zu erleichtern, weiterhin Hindernisse und Lücken bei der Bereitstellung einer qualitativ hochwertigen Bildung für geflüchtete Kinder und Erwachsene.
- Mangelnde Koordination und Lastenverteilung: Griechenland hat Schwierigkeiten gehabt, sich mit anderen europäischen Nationen abzustimmen und die Verantwortung für die Bewältigung der Flüchtlingskrise zu verteilen. Aufgrund seiner geografischen Lage trägt Griechenland einen unverhältnismäßig großen Teil der Last, was seine Ressourcen und Infrastruktur strapaziert, während Bemühungen zur Lastenverteilung unter den EU-Mitgliedsstaaten auf begrenzten Erfolg gestoßen sind.
- Haft und Alternativen zur Haft: Bedenken wurden hinsichtlich der Bedingungen und Dauer der Inhaftierung von Asylsuchenden in Griechenland geäußert. Gemeinschaftsbasierte Programme und andere Alternativen zur Haft sind nach wie vor begrenzt. Um den Schutz der Rechte von Flüchtlingen und die Einhaltung internationaler Normen zu gewährleisten, ist es unerlässlich, diese Mängel anzugehen.

Institutional Frameworks

Auf nationaler Ebene in Griechenland spielen zahlreiche Institutionen und Behörden eine entscheidende Rolle in der Verwaltung von Angelegenheiten, die Flüchtlinge betreffen. Diese Organisationen arbeiten zusammen, um die wirksame Umsetzung von Flüchtlingspolitiken zu gewährleisten, Hilfe und Dienstleistungen für Flüchtlinge anzubieten und ihre Integration in

die griechische Gesellschaft zu erleichtern. Zu den wichtigsten Institutionen und ihren Verantwortlichkeiten gehören:

1. **Ministerium für Migration und Asyl:** Das Ministerium für Migration und Asyl ist verantwortlich für die umfassende Leitung und Koordination der Migrations- und Asylpolitik in Griechenland. Es überwacht die Umsetzung nationaler und internationaler rechtlicher Rahmenbedingungen, entwickelt Politikansätze und koordiniert mit relevanten Interessengruppen.
2. **Griechischer Asylservice:** Der griechische Asylservice ist verantwortlich für die Bearbeitung von Asylanträgen und die Durchführung von Verfahren zur Feststellung des Flüchtlingsstatus. Er spielt eine entscheidende Rolle bei der Beurteilung von Anträgen auf internationalen Schutz und der Gewährung von Flüchtlingsstatus oder anderen Formen des internationalen Schutzes.
3. **Reception and Identification Service (RIS):** Der Reception and Identification Service ist für die Erstaufnahme, Registrierung und Identifizierung von Asylsuchenden und Flüchtlingen bei ihrer Ankunft in Griechenland verantwortlich. Er betreibt Empfangszentren (Hotspots) und führt Registrierungsverfahren durch, um die Identität von Einzelpersonen festzustellen und den Asylprozess einzuleiten. Die folgenden Einheiten arbeiten unter dem RIS.:
 - a) Leitung der Verwaltungsunterstützung
 - b) Eigenständige Abteilung für Notfallmaßnahmen
 - c) Die Direktion für Aufnahme- und Identifikationszentren (RIC) und die Zentren für geschlossenen kontrollierten Zugang (CCAC).
 - d) Die Direktion für Einrichtungen in Nordgriechenland.
 - e) Die Direktion für Einrichtungen in Südgriechenland.
4. **Die Berufungsbehörde** fungiert als Direktion und überprüft (quasi-judiziell) Berufungen zweiter Instanz gegen Entscheidungen des Asylamts (erste Instanz). Die Berufungsbehörde setzt sich aus den folgenden Abteilungen zusammen:
 - a) Zentraler Verwaltungsdienst, bestehend aus der Abteilung Rechtliche Unterstützung, Schulung und Dokumentation sowie der Abteilung Verwaltungs- und Betriebsunterstützung.
 - b) und Unabhängige Berufungsausschüsse, die für die Erörterung von Berufungen gegen Entscheidungen des Asylamts, die Entscheidungsfindung

und die Ausstellung von Entscheidungen in zweiter Instanz gemäß den Gesetzen 4636/2019 und 4375/2016 (A'51) verantwortlich sind.

5. Die Migrant Integration Centers (M.I.C.): Die Migrant Integration Centers (M.I.C.) wurden durch das Gesetz 4368 (Regierungsblatt 21 A', 2016) gegründet und fungieren als Zweigstellen der Gemeindezentren in Gemeinden. Die Mission der M.I.C. besteht darin, Angehörige von Drittländern zu informieren, zu betreuen und spezialisierte Dienstleistungen bereitzustellen; Kooperationen und Netzwerke zu entwickeln, um Begünstigten den Zugang zu sozialen Integrationsdiensten und Programmen zu erleichtern; und soziale Integrationsaktivitäten durchzuführen, die die soziale Kohäsion fördern.
6. Non-Governmental Organizations (NGOs): Numerous Non-Governmental Organisations (NGOs) leisten humanitäre Hilfe, bieten Rechtsbeistand, psychosoziale Unterstützung und andere Dienstleistungen für Geflüchtete in Griechenland. Diese Organisationen spielen eine wesentliche Rolle bei der Ergänzung der Bemühungen der Regierung, dem Ausgleich von Dienstleistungslücken und der Vertretung der Rechte und des Wohlergehens der Geflüchteten.

Beste Vorgehensweisen:

- ESTIA Programme: Die Umsetzung des Emergency Support to Integration and Accommodation (ESTIA-Programm) durch das UNHCR und die griechische Regierung ist ein erfolgreiches Beispiel für eine Partnerschaft zwischen Institutionen und internationalen Organisationen. ESTIA bietet Mietunterstützung für schutzbedürftige Asylsuchende und Flüchtlinge, ermöglicht es ihnen, überfüllte Lager zu verlassen und in städtische Apartments umzuziehen. Diese Initiative fördert die Selbstständigkeit der Flüchtlinge, die Integration in die Gemeinschaft und die Wahrung der Würde, während gleichzeitig der Druck auf die Aufnahmeeinrichtungen verringert wird.
- Umsiedlungen - EU-Länder zeigen Solidarität: Seit April 2020 haben die EU-Mitgliedsstaaten ihre Solidarität mit Griechenland gezeigt, indem sie Asylbewerber und Flüchtlinge umgesiedelt haben. Bis Ende 2021 wurden mehr als 4.600 Personen, darunter unbegleitete Kinder und Jugendliche, schutzbedürftige Asylsuchende und Empfänger internationalen Schutzes, von Griechenland in andere europäische Länder umgesiedelt. Dies wurde durch die finanzielle Unterstützung und Koordination der Europäischen Kommission ermöglicht, sowie durch die Unterstützung der

griechischen Behörden, der Europäischen Asylagentur (EUAA), internationaler Organisationen (IOM, UNHCR und UNICEF) und europäischer Länder, die am Umsiedlungsprozess teilnehmen.

- HELIOS-Programm: Die IOM hat in enger Zusammenarbeit mit den griechischen Behörden und erfahrenen Partnern eine nationale Strategie für die Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt entwickelt, und die EU finanziert Bildungs-, Wohnungs- und arbeitsbezogene Aktivitäten in Griechenland.
- Soziale Solidaritätsstrukturen: Lokale soziale Solidaritätsstrukturen, die in verschiedenen griechischen Gemeinden eingerichtet wurden, zeigen die Effektivität von Mehrebenenregierung und Zusammenarbeit. Diese Strukturen bringen Vertreter von lokalen Behörden, Nichtregierungsorganisationen (NGOs) und Freiwillige zusammen, um Flüchtlingsunterstützungsdienste zu koordinieren und bereitzustellen. Sie gewährleisten einen auf die Gemeindeebene zugeschnittenen und reaktionsfähigen Ansatz für das Flüchtlingsmanagement, indem sie auf lokales Wissen und Ressourcen zurückgreifen.

Interdisziplinäre Ansätze

Interdisziplinäre Ansätze zur Arbeit mit Flüchtlingen erfordern Zusammenarbeit und Beteiligung verschiedener Sektoren wie Regierungsbehörden, zivilgesellschaftliche Organisationen, Hochschulen, Gesundheitswesen, Bildung und Arbeitsvermittlung. Sie gelten als entscheidend, da die Bewältigung der Bedürfnisse von Flüchtlingen eine integrierte und koordinierte Anstrengung erfordert. In Griechenland wurden mehrere erfolgreiche interdisziplinäre Initiativen umgesetzt, die sowohl die Vorteile als auch die Herausforderungen solcher Ansätze hervorheben.

Vorteile interdisziplinärer Ansätze:

- ✓ Kollaborative Entscheidungsfindung: Interdisziplinäre Ansätze fördern die Zusammenarbeit und gemeinsame Entscheidungsfindung zwischen Fachleuten aus verschiedenen Disziplinen, die die sozialen, psychologischen, rechtlichen, bildungsbezogenen und gesundheitlichen Anforderungen von Flüchtlingen berücksichtigen. Diese Zusammenarbeit fördert den Austausch von Informationen, gemeinsame Problemlösung und kreatives Denken. Durch die Bündelung ihrer Expertise und Perspektiven können interdisziplinäre Teams innovative und wirksame



Strategien entwickeln, um gleichzeitig verschiedene Herausforderungen anzugehen und das Gesamtwohl der Flüchtlinge zu fördern.

- ✓ **Verbesserte Dienstleistungsintegration:** Interdisziplinäre Ansätze tragen dazu bei, Dienstleistungen zu integrieren und Fragmentierung zu vermeiden. Unterschiedliche Fachleute und Organisationen können zusammenarbeiten, um Prozesse zu optimieren, Dienstleistungen zu koordinieren und Duplikationen zu vermeiden. Diese integrierte Dienstleistungserbringung gewährleistet ein nahtloses und effizientes Unterstützungssystem, das Lücken und Überlappungen in der Hilfe minimiert.
- ✓ **Verbesserte Ergebnisse:** Interdisziplinäre Ansätze haben das Potenzial, bessere Ergebnisse für Flüchtlinge zu erzielen. Indem sie mehrere Aspekte ihres Wohlbefindens ansprechen, wie rechtlichen Schutz, Gesundheitsversorgung, Bildung und soziale Integration, können interdisziplinäre Teams zu einer insgesamt verbesserten Situation in Bezug auf den Schutz von Flüchtlingen, ihre Stärkung und erfolgreiche Integration in Gastgesellschaften beitragen.
- ✓ **Steigende Innovation:** Die interdisziplinäre Zusammenarbeit fördert Innovation, indem sie verschiedene Perspektiven und Ansätze kombiniert. Die Kreuzbestäubung von Ideen aus verschiedenen Disziplinen kann zur Entwicklung innovativer Lösungen, Strategien und Praktiken führen. Diese Innovation trägt zur kontinuierlichen Verbesserung und Anpassung im Bereich der Flüchtlingsunterstützung bei.

Die Herausforderungen interdisziplinärer Ansätze:

- ✓ **Kommunikation und Koordination:** Effektive Kommunikation und Abstimmung zwischen Fachleuten aus verschiedenen Disziplinen können eine Herausforderung darstellen. Jede Disziplin hat möglicherweise ihre eigenen Fachbegriffe, Methodologien und Perspektiven, die eine klare und effiziente Zusammenarbeit behindern können.
- ✓ **Hierarchien und Machtverhältnisse:** Interdisziplinäre Ansätze erfordern die Zusammenarbeit von Fachleuten mit unterschiedlichen Ebenen von Autorität und Machtverhältnissen. Diese Unterschiede können Entscheidungsfindung, Ressourcenallokation und die Harmonisierung gegensätzlicher Standpunkte behindern.



- ✓ Förderung und Ressourcen: Die Umsetzung interdisziplinärer Ansätze erfordert häufig ausreichende Finanzierung und Ressourcen, um vielfältige Fachleute und Dienstleistungen zu unterstützen. Es kann schwierig sein, nachhaltige Finanzierung zu sichern und Ressourcen auf verschiedene Disziplinen zu verteilen.

Beispiele erfolgreicher interdisziplinärer Initiativen in Griechenland:

1. Mobile Gesundheitseinheiten: In Flüchtlingslagern und städtischen Gebieten werden mobile Gesundheitseinheiten von interdisziplinären Teams betrieben, die aus medizinischem Fachpersonal, Psychologen und Dolmetschern bestehen. Diese Teams bieten umfassende Gesundheitsversorgung, einschließlich medizinischer Beratungen, psychologischer Unterstützung und Überweisungen an spezialisierte Behandlungen. Durch die Zusammenarbeit verschiedener Disziplinen wird ein ganzheitlicher Ansatz zur Erfüllung der Gesundheitsanforderungen von Flüchtlingen sichergestellt.
2. Flüchtlingsbildungsprogramme: Diese Programme beinhalten die Zusammenarbeit von Pädagogen, Linguisten, Sozialarbeitern und Kulturvermittlern, um Bildung für geflüchtete Kinder und Erwachsene bereitzustellen. Durch die Integration von Sprachunterricht, psychosozialer Unterstützung und kultureller Orientierung bieten diese Initiativen umfassende pädagogische Unterstützung, die auf die spezifischen Bedürfnisse und Hintergründe der geflüchteten Lernenden zugeschnitten ist. Schulkinder besuchen DYEP - Flüchtlingsaufnahme- und Bildungsstrukturen-Klassen, in denen neben dem Griechischunterricht verschiedene Fächer unterrichtet werden, um die Schüler auf den Besuch der Regelschule vorzubereiten. ZEP - Bildungsprioritätszonen sind Aufnahmeklassen innerhalb der Regelschule, die von geflüchteten Schülern parallel zu ihren regulären Klassen besucht werden. Diese Klassen bieten differenzierte Interventionen und Lernunterstützung für geflüchtete Kinder.
3. Rechtsbeistand und Schutzdienste: Interdisziplinäre Teams, bestehend aus Rechtsanwälten, Sozialarbeitern und Dolmetschern, bieten Flüchtlingen rechtliche Unterstützung und Schutzdienste. Diese Teams helfen Flüchtlingen bei rechtlichen Verfahren, informieren sie über ihre Rechte und gewährleisten ihren Zugang zu rechtlicher Vertretung. Gemeinsam bieten rechtliche und soziale Fachleute umfassende Unterstützung für die rechtlichen Anforderungen von Flüchtlingen. Der

Griechische Rat für Flüchtlinge und METAdrasi sind nur zwei der vielen griechischen NGOs, die solche Initiativen unterstützen.

4. Gemeinschaftsintegrationsprojekte: Es gibt eine Zusammenarbeit zwischen Soziologen, Anthropologen, Gemeindeorganisatoren und Sozialarbeitern bei Initiativen, die darauf abzielen, die Gemeinschaftsintegration und soziale Zusammengehörigkeit zwischen Flüchtlingen und Gastgemeinden zu fördern. Gemeindezentren der Gemeinden entlang Griechenlands sind dafür verantwortlich, Flüchtlingen alle verfügbaren sozialen Dienstleistungen in ihrer Region vorzustellen und Unterstützung anzubieten.
5. Berufsausbildung und Unterstützung bei der Arbeitsvermittlung: Sozialarbeiter, Berufsberater und Berufsbildner arbeiten in Initiativen zusammen, die darauf abzielen, Flüchtlingen berufliche Ausbildung und Unterstützung bei der Arbeitsvermittlung zu bieten. Diese Programme verbessern die wirtschaftliche Integration und Selbstständigkeitsaussichten von Flüchtlingen, indem sie die Entwicklung von Fähigkeiten, Hilfe bei der Arbeitsvermittlung und psychosoziale Unterstützung integrieren. Gemeinsam mit der Gemeinde hat ANKA SA Karditsa Programme umgesetzt, um die Fähigkeiten von Flüchtlingen zu stärken und ihre Beschäftigung zu fördern.

3. Finnland

Die historischen und aktuellen Trends in Bezug auf den Flüchtlingszustrom in Finnland werden von verschiedenen Faktoren beeinflusst, die zur erzwungenen Vertreibung beitragen. Das Verständnis dieser Faktoren liefert den Kontext für die Flüchtlingssituation im Land. Obwohl Finnland nicht das gleiche Maß an Flüchtlingszustrom erlebt hat wie einige andere europäische Länder, hat es dennoch bemerkenswerte Veränderungen in den Migrationsmustern im Laufe der Zeit erlebt.

Historischer Kontext: Historisch gesehen war Finnland hauptsächlich ein Land der Auswanderung anstelle von Einwanderung. Bis zum späten 20. Jahrhundert verließen mehr Menschen das Land, um anderswo bessere wirtschaftliche Chancen zu suchen. Die Mitgliedschaft Finnlands in der Europäischen Union und die Öffnung seiner Grenzen haben jedoch in den letzten Jahrzehnten zu vermehrter Einwanderung geführt.

Wesentliche Faktoren, die zu erzwungener Vertreibung beitragen:

1. Globale Konflikte: Finnland, als Teil der internationalen Gemeinschaft, ist von Konflikten weltweit betroffen. Kriege, politische Instabilität und Menschenrechtsverletzungen in Regionen wie dem Nahen Osten, Afrika und Asien haben zur Vertreibung von Millionen Menschen geführt, darunter auch Flüchtlinge. Diese globalen Konflikte tragen zur erzwungenen Vertreibung bei, die Einzelpersonen und Familien dazu veranlassen kann, in Finnland Schutz zu suchen
2. Asylpolitik und rechtlicher Rahmen: Finnlands Asylpolitik und rechtlicher Rahmen spielen eine entscheidende Rolle bei der Gestaltung des Flüchtlingszustroms. Änderungen in der Gesetzgebung, wie die Verschärfung oder Lockerung der Asylverfahren, können die Anzahl der Personen beeinflussen, die in das Land Asyl suchen. Darüber hinaus beeinflussen Finnlands Teilnahme an internationalen Abkommen und die Einhaltung von Menschenrechtsprinzipien seinen Ansatz zum Schutz von Flüchtlingen.
3. Geografische Faktoren: Die geografische Lage Finnlands im nördlichsten Teil Europas beeinflusst den Zustrom von Flüchtlingen. Obwohl es im Vergleich zu Ländern, die näher an Konfliktzonen oder Transitstrecken liegen, kein primärer Eintrittspunkt für Flüchtlinge ist, könnten einige Personen dennoch Finnland aufgrund bestimmter Umstände, familiärer Bindungen oder anderer Faktoren als ihr Ziel wählen.
4. EU-Migrationspolitik: Finnlands Mitgliedschaft in der Europäischen Union und seine Teilnahme am Schengen-Raum beeinflussen Migration und Flüchtlingsströme. EU-Politiken, einschließlich der Dublin-Verordnung, gestalten, wie Asylsuchende in den Mitgliedsstaaten verarbeitet und verteilt werden. Änderungen in den EU-Migrationspolitiken können direkte Auswirkungen auf die Aufnahme von Flüchtlingen in Finnland haben.
5. Sozioökonomische Faktoren: Die wirtschaftlichen und sozialen Bedingungen Finnlands, einschließlich seiner Arbeitsmarktchancen, des Sozialsystems und der Lebensqualität, können Menschen, die Zuflucht suchen, anziehen. Faktoren wie Bildungsmöglichkeiten, Gesundheitsversorgung und soziale Unterstützung können die Entscheidungen von Flüchtlingen beeinflussen, Finnland als ihr Ziel zu wählen.

Es ist wichtig zu beachten, dass der Flüchtlingszustrom nach Finnland von einem komplexen Zusammenspiel dieser Faktoren beeinflusst wird, sowie von spezifischen geopolitischen Ereignissen, globalen Trends in der Migration und den individuellen Umständen der

Flüchtlinge selbst. Die Analyse dieser Faktoren trägt dazu bei, ein umfassenderes Verständnis für die historischen und aktuellen Trends im Flüchtlingszustrom nach Finnland zu schaffen.

Nationale Flüchtlingspolitiken:

Finnland verfügt über einen gut etablierten rechtlichen und politischen Rahmen in Bezug auf Flüchtlinge, der darauf abzielt, Schutz und Unterstützung für Personen zu bieten, die Asyl suchen. Die wichtigsten Elemente des bestehenden Rahmens sind wie folgt:

1. Internationale Abkommen: Finnland ist Unterzeichner mehrerer internationaler Abkommen zum Schutz von Flüchtlingen, darunter die Flüchtlingskonvention von 1951 und ihr Protokoll von 1967. Diese Abkommen bilden die Grundlage für Finnlands rechtliche Verpflichtungen zum Schutz von Flüchtlingen und zur Sicherstellung, dass ihre Rechte geachtet werden.
2. Asylverfahren: Finnland verfolgt einen strukturierten Asylprozess zur Prüfung der Anträge von Personen, die den Status eines Flüchtlings suchen. Der Prozess umfasst die Registrierung, Interviews, Überprüfung von Dokumenten sowie Entscheidungen durch den Finnischen Migrationsdienst (Migri) und, falls erforderlich, die Verwaltungsgerichte.
3. Flüchtlingsstatus und Schutz: Nach Anerkennung als Flüchtlinge erhalten Einzelpersonen rechtlichen Schutz sowie Zugang zu Rechten und Dienstleistungen wie Gesundheitsversorgung, Bildung und Sozialleistungen. Flüchtlinge in Finnland haben das Recht zu arbeiten und sind berechtigt, an Integrationsunterstützungsprogrammen teilzunehmen.
4. Integrationspolitik: Finnland hat Integrationspolitiken implementiert, um die soziale, kulturelle und wirtschaftliche Integration von Flüchtlingen zu erleichtern. Diese Politiken umfassen Sprachkurse, berufliche Bildung, Unterstützung bei der Arbeitsplatzsuche und soziale Integrationsinitiativen, um gleiche Chancen und Inklusion zu fördern.
5. Temporärer Schutz: Finnland gewährt auch temporären Schutz für Personen, die nicht die Kriterien für den Flüchtlingsstatus erfüllen, aber aufgrund von Konflikten oder anderen Umständen nicht in ihre Heimatländer zurückkehren können. Dieser



temporäre Schutz ermöglicht es den Betroffenen, vorübergehend in Finnland zu bleiben und bestimmte Rechte und Dienstleistungen zu erhalten.

Stärken der Politik:

- **Rechtliche Grundlage:** Finnlands Einhaltung internationaler Abkommen bietet eine solide rechtliche Grundlage für den Schutz von Flüchtlingen und gewährleistet die Einhaltung international anerkannter Standards.
- **Unterstützende Dienstleistungen:** Die Bereitstellung von Integrationsunterstützung, wie Sprachtraining und Hilfe bei der Arbeitsvermittlung, unterstützt Flüchtlinge bei ihrer Transition und Integration in die finnische Gesellschaft.
- **Temporärer Schutz:** Die Bereitstellung temporären Schutzes zeigt die Verpflichtung, einen sicheren Hafen für Menschen in Not zu bieten, auch wenn sie nicht die Kriterien für den Flüchtlingsstatus erfüllen.

Schwächen und Verbesserungsbereiche:

- **Verarbeitungsverzögerungen:** Der Asylprozess in Finnland kann langwierig sein und zu einer anhaltenden Unsicherheit sowie Wartezeiten für Asylsuchende führen. Eine Reduzierung der Bearbeitungszeiten würde zeitnähere Entscheidungen ermöglichen und den Stress, dem Einzelpersonen im Asylprozess ausgesetzt sind, lindern.
- **Integrationsherausforderungen:** Obwohl Finnland Integrationsunterstützung bietet, besteht möglicherweise Raum für Verbesserungen, um effektive und umfassende Integrationsprogramme sicherzustellen, die auf die vielfältigen Bedürfnisse von Flüchtlingen eingehen, einschließlich Zugang zu Bildung, Beschäftigung und sozialen Netzwerken.
- **Regionale Disparitäten:** Die Gewährleistung einer gerechten Verteilung von Ressourcen und Unterstützung in verschiedenen Regionen Finnlands kann eine Herausforderung darstellen, da einige Gebiete möglicherweise größere Belastungen bei der Unterbringung und Integration von Flüchtlingen erleben.

Um den bestehenden Rahmen zu stärken, könnte Finnland in Betracht ziehen:

- **Förderung der Zusammenarbeit** zwischen Regierungsbehörden, zivilgesellschaftlichen Organisationen und lokalen Gemeinschaften, um eine koordinierte und umfassende Unterstützung für Flüchtlinge sicherzustellen.



- Die Verbesserung des Zugangs zu Informationen und rechtlicher Hilfe, um sicherzustellen, dass Asylsuchende ihre Rechte und den Asylprozess verstehen.
- Verbesserung der Bemühungen zur Bewältigung der spezifischen Bedürfnisse von gefährdeten Gruppen wie unbegleiteten Minderjährigen, Frauen und Opfern von Traumata durch spezialisierte Unterstützungsprogramme.

Die kontinuierliche Bewertung und Anpassung von Richtlinien auf Grundlage des Feedbacks von Flüchtlingen, Stakeholdern und internationalen Best Practices sind entscheidend, um ein effektives und reaktionsschnelles Flüchtlingsschutzsystem in Finnland aufrechtzuerhalten.

Institutionelle Rahmenbedingungen

Auf nationaler Ebene in Finnland spielen mehrere Institutionen und Agenturen eine bedeutende Rolle in der Verwaltung von Angelegenheiten im Zusammenhang mit Flüchtlingen. Diese Organisationen arbeiten zusammen, um die effektive Umsetzung von Flüchtlingspolitiken sicherzustellen, Unterstützung und Dienstleistungen für Flüchtlinge bereitzustellen und deren Integration in die finnische Gesellschaft zu fördern. Die wichtigsten Institutionen und ihre Zuständigkeiten umfassen:

1. Innenministerium: Das Innenministerium ist verantwortlich für die Formulierung und Umsetzung nationaler Politiken im Zusammenhang mit Migration und Asyl. Es überwacht die Gesamtkoordination der Angelegenheiten von Flüchtlingen und arbeitet mit anderen relevanten Ministerien und Behörden zusammen, um eine effektive Funktionsweise des Asylsystems sicherzustellen.
2. Finnische Einwanderungsbehörde (Migri): Migri ist die Hauptbehörde der Regierung, die für die Bearbeitung von Asylanträgen und die Entscheidung über den Flüchtlingsstatus verantwortlich ist. Sie führt Interviews durch, überprüft Unterlagen und bewertet die Glaubwürdigkeit von Asylanträgen. Migri bietet auch Unterstützung für Asylsuchende und verwaltet Aufnahmeeinrichtungen zur Unterbringung von Personen während des Asylverfahrens.
3. Finnische Einwanderungsbehörde, Empfangseinheit: Die Empfangseinheit, ein Teil von Migri, verwaltet die Empfangszentren, in denen Asylbewerber während der Bearbeitung ihrer Anträge untergebracht sind. Die Einheit gewährleistet die Bereitstellung von Grundbedürfnissen wie Unterkunft, Nahrung und

Gesundheitsversorgung und koordiniert die Betriebsabläufe des Empfangszentrums in Zusammenarbeit mit verschiedenen Interessengruppen.

4. Integrationsabteilung des Finnischen Migrationsdienstes: Nachdem Flüchtlingen Asyl gewährt wurde, übernimmt die Integrationsabteilung von Migri ihre Unterstützung und Integrationsprozess. Die Abteilung bietet Beratung, organisiert Sprachtrainingsprogramme und leistet Hilfe bei der Arbeitsplatzsuche sowie dem Zugang zu sozialen Dienstleistungen. Sie arbeitet eng mit Gemeinden und anderen Akteuren zusammen, die in Integrationsbemühungen involviert sind.
5. Wirtschafts- und Arbeitsministerium: Das Ministerium für Wirtschaft und Beschäftigung spielt eine Rolle bei der Förderung der Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen. Es formuliert Beschäftigungspolitiken, bietet arbeitsbezogene Dienstleistungen an und arbeitet mit anderen Behörden zusammen, um die Beschäftigung von Flüchtlingen zu fördern.
6. Finnisches Rotes Kreuz: Das Finnische Rote Kreuz ist eine bedeutende humanitäre Organisation, die sich mit der Bereitstellung von Hilfe und Unterstützung für Flüchtlinge beschäftigt. Es betreibt Aufnahmeeinrichtungen, bietet psychosoziale Unterstützung, fördert ehrenamtliche Initiativen und unterstützt die Integration von Flüchtlingen in lokale Gemeinschaften.
7. Kommunen: Kommunen in Finnland spielen eine wesentliche Rolle bei der Aufnahme und Integration von Flüchtlingen. Sie stellen Unterkünfte, soziale Dienste und Bildungsmöglichkeiten für Flüchtlinge in ihrem Zuständigkeitsbereich bereit. Die Kommunen arbeiten mit Institutionen und Organisationen auf nationaler Ebene zusammen, um eine koordinierte Unterstützung für Flüchtlinge sicherzustellen.

Beste Vorgehensweisen:

1. Kooperation und Koordination: Das institutionelle Rahmenwerk Finnlands betont die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Regierungsbehörden, NGOs und lokalen Gemeinden. Diese Kooperation gewährleistet einen ganzheitlichen Ansatz für Angelegenheiten von Flüchtlingen und erleichtert den Austausch von Ressourcen, Fachkenntnissen und bewährten Praktiken.
2. Multisektoraler Ansatz: Die Beteiligung verschiedener Sektoren, wie dem Innenministerium, dem Ministerium für Wirtschaft und Arbeit sowie kommunaler



Behörden, ermöglicht eine umfassende Unterstützung für Flüchtlinge. Dieser Ansatz berücksichtigt ihre vielfältigen Bedürfnisse in Bezug auf Wohnen, Beschäftigung,

Bildung und soziale Integration.

3. Integrationsunterstützung: Finnlands Fokus auf Integrationsunterstützung, einschließlich Sprachtraining, Arbeitsvermittlung und sozialen Dienstleistungen, trägt dazu bei, dass sich Flüchtlinge erfolgreich in die Gesellschaft integrieren. Die Bemühungen der Integrationsabteilung des Finnischen Einwanderungsdienstes in Zusammenarbeit mit anderen Akteuren helfen Flüchtlingen, sich an ihre neue Umgebung anzupassen und die erforderlichen Fähigkeiten für eine nachhaltige Integration zu erwerben.
4. Beteiligung der Zivilgesellschaft: Die aktive Teilnahme von Organisationen wie dem Finnischen Roten Kreuz und anderen NGOs stärkt den institutionellen Rahmen. Diese Organisationen leisten wertvolle Unterstützung, einschließlich Empfangsdiensten, psychosozialer Hilfe und Gemeindebeteiligung, was zum allgemeinen Wohlbefinden und zur Integration von Flüchtlingen beiträgt.

Insgesamt zeigt der institutionelle Rahmen Finnlands für die Bewältigung von Flüchtlingsangelegenheiten einen kooperativen und umfassenden Ansatz. Durch die Einbindung mehrerer Interessengruppen, die Koordinierung von Bemühungen und gezielte Unterstützung strebt Finnland an, eine erfolgreiche Integration und Einbeziehung von Flüchtlingen in die Gesellschaft zu gewährleisten. Eine kontinuierliche Evaluation und Verbesserung dieser institutionellen Rahmenbedingungen auf der Grundlage von Feedback und sich entwickelnden Bedürfnissen sind entscheidend, um effektive Praktiken bei der Flüchtlingsbewältigung in Finnland aufrechtzuerhalten.

Interdisziplinäre Ansätze

Interdisziplinäre Ansätze zur Arbeit mit Flüchtlingen beinhalten die Zusammenarbeit und Koordination mehrerer Sektoren, einschließlich Regierungsbehörden, zivilgesellschaftlicher Organisationen, Hochschulen, Gesundheitswesen, Bildung und Arbeitsvermittlungsdienste. Diese Ansätze erkennen an, dass die Bewältigung der komplexen Bedürfnisse von Flüchtlingen einen umfassenden und integrierten Einsatz erfordert. In Finnland wurden mehrere erfolgreiche interdisziplinäre Initiativen umgesetzt, die die Vorteile und Herausforderungen solcher Ansätze zeigen.

Vorteile interdisziplinärer Ansätze:



1. **Umfassende Unterstützung:** Interdisziplinäre Ansätze ermöglichen ein ganzheitliches und umfassendes Unterstützungssystem für Flüchtlinge. Durch die Einbindung mehrerer Sektoren können Flüchtlinge auf eine Vielzahl von Dienstleistungen zugreifen, einschließlich rechtlicher Unterstützung, Gesundheitsversorgung, Bildung, Sprachtraining, Unterstützung bei der Arbeitsplatzsuche und Programmen zur sozialen Integration.
2. **Expertise und Wissensaustausch:** Jeder Sektor bringt einzigartige Fachkenntnisse und Wissen mit ein. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit ermöglicht den Austausch bewährter Methoden, Forschungsergebnisse und Ressourcen, was zu effektiveren und evidenzbasierten Interventionen für Flüchtlinge führt.
3. **Koordinierte Bemühungen:** Interdisziplinäre Ansätze erleichtern die Koordination zwischen verschiedenen Sektoren, vermeiden doppelte Anstrengungen und gewährleisten ein durchdachtes und kohärentes Unterstützungssystem. Diese Koordination steigert die Effizienz und Wirksamkeit der den Flüchtlingen bereitgestellten Dienstleistungen.
4. **Verbesserte Integration:** Interdisziplinäre Initiativen können zur erfolgreichen Integration von Geflüchteten beitragen, indem sie gleichzeitig verschiedene Aspekte ihres Lebens ansprechen. Durch die Bündelung von Anstrengungen in den Bereichen Bildung, Beschäftigung, Spracherwerb und soziale Integration haben Geflüchtete eine bessere Chance, selbstständig zu werden und aktive Teilnehmer in der Gesellschaft zu werden.

Herausforderungen interdisziplinärer Ansätze.:

1. **Kommunikation und Koordination:** Die interdisziplinäre Zusammenarbeit erfordert eine effektive Kommunikation und Koordination zwischen verschiedenen Interessengruppen. Unterschiede in der Terminologie, den Organisationsstrukturen und Prioritäten können Herausforderungen darstellen und kontinuierliche Bemühungen erfordern, um eine reibungslose Zusammenarbeit zu gewährleisten.
2. **Ressourcenallokation:** Interdisziplinäre Ansätze beinhalten oft das Bündeln von Ressourcen aus verschiedenen Sektoren. Die Zuweisung und Verteilung von Ressourcen auf faire und nachhaltige Weise kann komplex sein, insbesondere wenn Sektoren unterschiedliche Finanzierungsmechanismen und Prioritäten haben.

3. Power Dynamics und Führung: Interdisziplinäre Initiativen können Herausforderungen im Zusammenhang mit Machtverhältnissen und Führung gegenüberstehen. Das Ausbalancieren von Einfluss und Entscheidungsbefugnis zwischen verschiedenen Sektoren und die Gewährleistung einer gerechten Beteiligung können einen fortlaufenden Prozess der Verhandlung darstellen.

Beispiele erfolgreicher interdisziplinärer Initiativen in Finnland:

1. SIMHE Finnland: Die Initiative zur Unterstützung der Hochschulbildung für Immigranten (SIMHE) fördert die Anerkennung der vorherigen Ausbildung und Qualifikationen von Flüchtlingen und erleichtert somit ihren Zugang zur Hochschulbildung in Finnland. Sie beinhaltet die Zusammenarbeit zwischen Universitäten, Gemeinden und Arbeitsdiensten, um Flüchtlingsstudierenden Beratung, Informationen und maßgeschneiderte Unterstützung bereitzustellen
2. Flüchtlinge in finnischen Arbeitsplätzen: Mehrere Organisationen, darunter Nichtregierungsorganisationen (NGOs), Beschäftigungsdienste und private Unternehmen, arbeiten zusammen, um Wege für Flüchtlinge zu schaffen, um in den finnischen Arbeitsmarkt einzusteigen. Diese Initiative umfasst Sprachtraining, Job-Matching, Mentorenprogramme und Unterstützung für Arbeitgeber, um inklusive Arbeitsplätze zu schaffen.
3. Multikulturelle Schulen: Finnische Schulen setzen auf Multikulturalismus und bemühen sich um eine inklusive Bildung für Flüchtlingskinder. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Schulen, Sozialdiensten und Gesundheitsdienstleistern stellt sicher, dass Flüchtlingsstudierende angemessene Unterstützung, Sprachtraining und Integrationshilfe im schulischen Umfeld erhalten.
4. Psychosoziale Unterstützungsprogramme: Es gibt interdisziplinäre Initiativen, die psychosoziale Unterstützung für Flüchtlinge bereitstellen. Dabei arbeiten Gesundheitsdienstleister, Nichtregierungsorganisationen (NGOs) und Sozialarbeiter zusammen. Diese Programme zielen darauf ab, die psychische Gesundheit und das Wohlbefinden von Flüchtlingen zu verbessern, indem sie Beratung, traumabezogene Pflege und Aktivitäten zur Gemeinschaftsbeteiligung anbieten.

Diese Beispiele verdeutlichen erfolgreiche interdisziplinäre Ansätze in Finnland und zeigen die Vorteile der Zusammenarbeit verschiedener Sektoren zur Unterstützung von Flüchtlingen auf.



Durch die Nutzung von Fachkenntnissen und Ressourcen verschiedener Interessengruppen strebt Finnland die Schaffung eines umfassenden und koordinierten Unterstützungssystems an, das die erfolgreiche Integration und Inklusion von Flüchtlingen in die Gesellschaft fördert.



C. Empfehlungen

Es gibt zahlreiche migrationsbezogene Politiken und Rahmenwerke weltweit. Offensichtlich sind ihre Umsetzung nicht frei von Hindernissen und Schwierigkeiten. Um die effiziente Anwendung multidisziplinärer Strategien zu garantieren, ist es notwendig, diese Hindernisse zu erkennen und anzugehen. Die Rechte und das Wohlergehen von Flüchtlingen erfordern internationale Zusammenarbeit, um die Annahme internationaler Standards und Abkommen sicherzustellen, die die Bemühungen um Flüchtlingshilfe regeln und interdisziplinäre



Zusammenarbeit fördern, um so einen kohärenten und auf Rechten basierenden globalen Ansatz zu gewährleisten. Die durchgeführten Berichte zeigen die Effektivität solcher interdisziplinären Ansätze auf, was es entscheidend macht, solche Interventionen fortzusetzen. Zusätzlich kann die Priorisierung von kultureller Kompetenzschulung für alle Fachleute, die in der Flüchtlingshilfe tätig sind, signifikant dazu beitragen, ihr Verständnis für unterschiedliche kulturelle Hintergründe zu verbessern und respektvolle Interaktionen zu fördern. Regierungen sollten auch professionelle Dolmetscher und Übersetzungsdienste bereitstellen, um eine effektive Kommunikation zwischen Flüchtlingen und Dienstleistern zu erleichtern und damit Sprachbarrieren zu überwinden. Aufklärungskampagnen und Bildungsprogramme innerhalb von Organisationen und Institutionen, die die Vorteile interdisziplinärer Zusammenarbeit hervorheben, können dazu beitragen, dieses Ziel zu erreichen. Eine Kultur der Offenheit, gefördert durch Schulungsprogramme und Seminare, die Fachleute mit den Fähigkeiten und dem Wissen ausstatten, die für eine effektive Zusammenarbeit über Disziplinen hinweg erforderlich sind, kann zu einer erfolgreichen Integration der Flüchtlinge beitragen. Darüber hinaus ist die Entwicklung und Umsetzung effizienter Koordinationsmechanismen zwischen humanitären Organisationen, Regierungsbehörden und Nichtregierungsorganisationen (NGOs) zur Beschleunigung der Zusammenarbeit, Vermeidung von Aufgabenverdopplungen und Maximierung der Ressourcenzuweisung entscheidend für die Erzielung positiver Ergebnisse. Die Annahme eines gemeinsamen Ansatzes kann sicherstellen, dass Flüchtlinge die Unterstützung erhalten, die sie benötigen, um ihre Leben in vielfältigen und dynamischen Kontexten wieder aufzubauen und Selbstständigkeit zu erreichen.

II. Lehrmaterial

A. Kapazitätsaufbau: Unterstützung von Flüchtlingen

Um Flüchtlingen besser zu helfen und ihnen das Gefühl von Sicherheit und Willkommen zu vermitteln, und somit ihre Chancen auf Integration in ihre neuen Gemeinschaften zu

verbessern, ist es unerlässlich, eine Umgebung ohne Diskriminierung und Vorurteile zu fördern. Gleichzeitig ist es wichtig, sie zu befähigen, aktive Mitglieder der neuen Gesellschaft zu sein. Der Aufbau von akzeptierenden Gemeinschaften und Organisationen ist entscheidend für die physische und mentale Gesundheit der Flüchtlinge. Dadurch fühlen sie sich wertgeschätzt, akzeptiert und erhalten Zugang zu Dienstleistungen, die sie letztendlich dazu befähigen, eigenständig zu werden.

1. Den Aufbau von akzeptierenden Gemeinschaften und Organisationen fördern

Die Schaffung von akzeptierenden Gemeinschaften und Organisationen erfordert eine Grundlage kultureller Kompetenz. Zu diesem Zweck sollte ein kulturelles Bewusstseinsstraining unter den Mitgliedern der Gemeinschaft und dem organisatorischen Personal durchgeführt werden. Durch die Einbindung der Teilnehmer in die Komplexität von Flüchtlingserfahrungen können Stereotypen und Vorurteile abgebaut werden, was wiederum Empathie und Verständnis fördert.

Was ist Voreingenommenheit?

Voreingenommenheit ist eine Parteilichkeit für oder gegen eine Sache, eine Person oder eine Gruppe im Vergleich zu einer anderen, normalerweise in einer als unfair betrachteten Weise. Voreingenommenheiten können von einer Einzelperson, einer Gruppe oder einer Institution gehalten werden und können negative oder positive Konsequenzen haben.

Es gibt zwei Arten von Voreingenommenheiten:

- **Bewusste Voreingenommenheit** (auch als explizite Voreingenommenheit bekannt)
- **Unbewusste Voreingenommenheit** (auch als implizite Vorurteile bekannt)





Unbewusste Voreingenommenheit

Unbewusste Vorurteile sind erlernte Haltungen oder Stereotypen, die in unserem Unterbewusstsein existieren und unbeabsichtigt die Art und Weise beeinflussen können, wie wir denken und handeln. Während Vorurteile ein normaler Bestandteil der Gehirnfunktion des Menschen sind, können sie oft Stereotypen verstärken. Jeder hat diese Vorurteile und verwendet sie als mentale Abkürzungen für eine schnellere Informationsverarbeitung. Implizite Vorurteile entwickeln sich im Laufe der Zeit, während wir Lebenserfahrungen sammeln und verschiedenen Stereotypen ausgesetzt werden. Diese Vorurteile, die sowohl positive als auch negative Bewertungen umfassen, werden unbeabsichtigt aktiviert und erfolgen ohne das Bewusstsein oder die absichtliche Kontrolle einer Person.

Arten von unbewussten Vorurteilen

Unbewusste Vorurteile manifestieren sich auf unterschiedliche Weisen und haben unterschiedliche Konsequenzen. Einige Vorurteile entstehen durch das Beurteilen des äußeren Erscheinungsbilds von Menschen, andere leiten sich von vorgefassten Meinungen ab, und wieder andere entstehen aus logischen Fehlschlüssen.

- a. **"Affinitätsbias**, das Gefühl einer Verbindung zu denen, die uns ähnlich sind.
- b. **Wahrnehmungsfehler**, Stereotypen und Annahmen über verschiedene Gruppen
- c. **Halo-Effekt**: Das projizieren von positiven Eigenschaften auf Menschen, ohne sie tatsächlich zu kennen.
- d. **Bestätigungsfehler**, auf der Suche nach Bestätigung unserer eigenen Meinungen und bereits bestehenden Ideen.

Die Auswirkungen von unbewussten Vorurteilen

Vorurteile können in verschiedenen Bereichen negative Folgen haben und sich nachteilig auf die Integration von Flüchtlingen und Migranten auswirken.

- a. **Beschäftigung**: Unbewusste Vorurteile können Einstellungsentscheidungen beeinflussen und zu einer Unterrepräsentation bestimmter Gruppen in der Belegschaft führen. Zum Beispiel könnte ein Manager unbewusst Kandidaten bevorzugen, die dieselbe Universität besucht haben wie er selbst oder

ähnliche Interessen haben, was zu einem Mangel an Vielfalt am Arbeitsplatz führt.

- b. **Bildung:** Unbewusste Vorurteile können die Leistung von Schülern in der Bildung beeinflussen. Zum Beispiel können Lehrer unbewusst annehmen, dass Schüler aus bestimmten Hintergründen weniger fähig sind, was zu geringeren Erwartungen und weniger Aufmerksamkeit für diese Schüler führt.
- c. **Gesundheitswesen:** Unbewusste Vorurteile können die Qualität der Gesundheitsversorgung beeinflussen. Zum Beispiel könnte ein Arzt unbewusst davon ausgehen, dass ein Patient seine Symptome übertreibt, was zu einer Verzögerung bei der Diagnose oder unzureichenden Behandlung führen kann.
- d. **Strafrecht:** Unbewusste Vorurteile können Entscheidungen im Strafrechtssystem beeinflussen. Zum Beispiel könnte ein Polizist unbewusst annehmen, dass eine Person einer bestimmten Rasse oder Ethnizität eher dazu neigt, ein Verbrechen zu begehen, was zu diskriminierender Behandlung führen kann.

Möglichkeiten zur Überwindung von unbewussten Vorurteilen

Unbewusste Vorurteile können einen erheblichen Einfluss auf unser tägliches Leben haben und zu sozialer Ungleichheit und Ungerechtigkeit beitragen. Daher ist es wichtig, sich unserer Vorurteile bewusst zu sein und daran zu arbeiten, sie zu überwinden, um eine gerechtere und ausgewogenere Gesellschaft zu schaffen.

Fokus nach Innen:

- Stellen Sie sich auf Ihre Emotionen ein.
- Erkennen Sie, wie Ihre Erfahrungen Ihre Perspektive geprägt haben.
- Halten Sie sich an Fakten und treffen Sie keine Annahmen.
- Verwandeln Sie Frustration in Neugier.

Über andere lernen:

- Erkenne, wie ihre Erfahrungen ihre Perspektive geformt haben.
- Überlege, wie sie die Situation sehen könnten und was für sie wichtig ist.
- Denke darüber nach, wie deine Handlungen sie beeinflusst haben könnten.

Dialog:

- Fragen Sie offene Fragen.
- Hören Sie zu, um zu verstehen, nicht um zu debattieren.
- Äußern Sie Ihre Ansichten ohne Verteidigung oder Kampfgeist.
- Trennen Sie die Auswirkungen von der Absicht.
- Vermeiden Sie Schuldzuweisungen, denken Sie in Beiträgen.

"Erweitern Sie" die Optionen:

- Brainstorm mögliche Lösungen.
- Sei flexibel bei verschiedenen Wegen, ein gemeinsames Ziel zu erreichen.
- Experimentiere und bewerte.
- Suche nach vielfältigen Perspektiven.

Strategien für Organisationen

Die Entwicklung eines traumabezogenen Ansatzes erfordert organisationsweite Veränderungen auf mehreren Ebenen und eine systematische Ausrichtung an den sechs wesentlichen Prinzipien. Organisationen werden dazu ermutigt zu prüfen, wie ein traumabezogener Ansatz allen Beteiligten zugutekommen wird, eine organisationsweite Bewertung und Veränderungsprozess unter Berücksichtigung traumabezogener Aspekte durchzuführen und Klienten sowie Mitarbeiter auf allen Ebenen in den Entwicklungsprozess der Organisation einzubeziehen. Die folgenden zehn organisatorischen Bereiche sind, in denen traumabezogene Prinzipien umgesetzt werden können:

1. **Governance und Führung:** Jede Organisation, die darauf abzielt, traumabezogene Praktiken zu fördern, kann das Potenzial für Erfolg steigern, indem sie festlegt, wo die Verantwortung für die Umsetzung und Aufrechterhaltung liegen wird. Das "Human Centered Design", ein fortlaufender Prozess, bei dem alle, die von den Aktivitäten der Organisation betroffen sind, explizit in den anfänglichen und fortlaufenden Entwurf, die Entwicklung und die Aufrechterhaltung einbezogen werden, kann die Beteiligung während des gesamten Prozesses maximieren. Dieses Bekenntnis, die Stimme aller zu hören, fördert die Beteiligung an sektorübergreifender Zusammenarbeit.
2. **Politik:** Alle Organisationen, die eine traumabezogene Praxis in Betracht ziehen, können davon profitieren, eine Bestandsaufnahme der aktuellen Richtlinien vorzunehmen, um einen Bedarf an Verbesserung und mögliche Einbeziehung neuer Richtlinien zu bewerten. Während viele Richtlinien von staatlichen Stellen

und den Grundsätzen eines traumabezogenen Ansatzes entsprechen. Bewertung und Screening von Traumata sind wesentliche Bestandteile der Tätigkeit. Einzelpersonen und Familien, die Dienstleistungen suchen, haben Zugang zu traumaspezifischen Interventionen, die akzeptiert, wirksam und verfügbar sind. Wenn traumaspezifische Dienstleistungen innerhalb der Organisation nicht verfügbar sind, besteht ein zuverlässiges und effizientes Überweisungssystem, um Einzelpersonen mit der am besten geeigneten Traumabehandlung zu verbinden.

- 7. Ausbildung und Personalentwicklung:** Die Integration von traumabewussten Dienstleistungen in einer Organisation erfordert eine durchdachte Umsetzung, von der Schulung ist nur ein Teil der laufenden Bemühungen. Die Entwicklung des Arbeitsplatzes umfasst alles, was bisher erwähnt wurde, sowie die Organisation individueller und Abteilungsaufgaben, Verantwortlichkeiten und Rechenschaftspflicht. Die Überwachung des Fortschritts und die Qualitätssicherung: Organisationen sammeln Daten über traumabewusste Praktiken, um die Zufriedenheit der Mitarbeiter oder Teilnehmer und die organisatorischen Vorteile zu bewerten. Beide können sich potenziell auf das Ergebnis auswirken und sind wichtig für die Überwachung der laufenden organisatorischen Nachhaltigkeit.
- 8. Fortschrittsüberwachung und Qualitätssicherung:** Eine Strategie für laufende Bewertung, Verfolgung und Überwachung der traumainformierten und effektiven Anwendung von trauma-spezifischen Screening, Bewertungen und Behandlungen sollte vorhanden sein.
- 9. Finanzierung:** Organisationen sollten Finanzierungsstrukturen in Betracht ziehen, um einen traumasensiblen Ansatz zu unterstützen, der Ressourcen für folgende Bereiche einschließt: Schulung des Personals; Entwicklung geeigneter Einrichtungen; Einrichtung von Peer-Support; Entwicklung von länderübergreifenden Zusammenarbeiten; Bereitstellung von auf Evidenz basierenden Trauma-Screenings und Bewertungen.
- 10. Bewertung:** Die Maßnahmen und Bewertungsdesigns, die zur Bewertung der Umsetzung und Wirksamkeit eines Dienstes oder Programms verwendet werden, spiegeln ein Verständnis für Trauma und die Anwendung von traumabezogenen Forschungsinstrumenten wider (SAMHSA-Dokument, 2014).

2. Unterstützung von Flüchtlingen beim Aufbau eines sozialen Netzwerks

Die Unterstützung von Flüchtlingen bei der Bildung eines sozialen Netzwerks in einem aufnehmenden Land ist entscheidend für ihre erfolgreiche Integration und ihr allgemeines Wohlbefinden. Ein starkes soziales Netzwerk bietet ihnen emotionale Unterstützung, Zugang zu Informationen und Möglichkeiten zur sozialen und wirtschaftlichen Integration. Allerdings sehen sich Flüchtlinge in der Regel mit vielen Herausforderungen konfrontiert, wenn es um soziale Vernetzung geht:

- **Trauma und psychische Gesundheitsprobleme**
- **Sprachbarrieren**
- **Mangelnder Zugang zu Technologie und Internetverbindung**
- **Kulturelle Unterschiede und Missverständnisse**
- **Diskriminierung und Fremdenfeindlichkeit**

Es gibt verschiedene Strategien, um die genannten Hindernisse zu überwinden und die Bildung sozialer Verbindungen zu erleichtern, und damit eine erfolgreiche Integration zu fördern.

- Aufbau von Netzwerken innerhalb ihrer eigenen Gemeinschaft:** Die Einrichtung von Gemeindezentren oder Unterstützungsgruppen unter Flüchtlingen ist eine effektive Möglichkeit, sichere und inklusive Räume zu schaffen, in denen Flüchtlinge sich treffen können, ihre Erfahrungen teilen und an verschiedenen Aktivitäten teilnehmen können.
- Das Erlernen der Sprache des Gastlandes:** Die Sprache ist ein entscheidender Aspekt für die Bildung von Beziehungen und die Teilnahme an sozialen Aktivitäten. Das Anbieten von Sprachkursen, die speziell auf die linguistischen Bedürfnisse von Flüchtlingen zugeschnitten sind, kann wesentlich zum Erfolg ihrer Vernetzung beitragen.
- Auf der Suche nach kulturellen Austauschmöglichkeiten:** Organisation von kulturellen Austauschveranstaltungen, die Geflüchtete und lokale Bewohner zusammenbringen, um soziale Interaktion, den Austausch von Kulturen, Traditionen und Beziehungen zu fördern.

- d. **Sich für ihre Rechte einsetzen und Diskriminierung herausfordern:** Organisationen, lokale NGOs und Gemeindezentren können Flüchtlingen Zugang zu ihren Rechten und Unterstützung bieten sowie mit ihnen zusammenarbeiten, um Herausforderungen wie psychische Gesundheitsprobleme, Traumata und Diskriminierung zu bewältigen.
- e. **Die Nutzung von sozialen Medien und anderen Online-Plattformen:** Diese Mittel können Flüchtlinge mit Einheimischen verbinden, die ähnliche Interessen teilen, und somit anfängliche Interaktionen und Gespräche fördern.
- f. **Die Erzählung verändern:** In zahlreichen Gesellschaften werden die Geschichten von Flüchtlingen als erfolglos dargestellt; dies ist ein schädliches und ungenaues Stereotyp. Die Geschichten der Flüchtlinge werden als erfolglos dargestellt und sind ein schädliches und ungenaues Stereotyp, das in vielen Gesellschaften weiter verbreitet ist. Diese Erzählung missachtet die Widerstandsfähigkeit und Erfindungsgabe der Flüchtlinge und konzentriert sich stattdessen auf ihre vermeintlichen Mängel. In Wirklichkeit bringen Flüchtlinge oft eine Fülle von Fähigkeiten, Wissen und Erfahrungen mit, die wertvolle Beiträge für ihre neuen Gemeinschaften darstellen können.

Die Erzählung verändern

Um die Erzählung zu verändern, dass Flüchtlinge erfolglos sind, ist es notwendig, Stereotypen zu bekämpfen und ein Verständnis für die Flüchtlingserfahrung zu fördern.

Das kann auf verschiedene Arten erreicht werden, einschließlich:

- **Hervorheben positiver Flüchtlingsgeschichten:** Das Teilen von positiven Geschichten von Flüchtlingen, die Hindernisse überwunden haben und bedeutende Beiträge zu ihren neuen Gemeinschaften geleistet haben, kann dazu beitragen, das Stereotyp zu entkräften, dass Flüchtlinge nicht erfolgreich sind.
- **Förderung von Bildung und Aufklärung:** Die Öffentlichkeit über die Flüchtlingserfahrung aufzuklären, einschließlich der Ursachen für Vertreibungen und der Schwierigkeiten, mit denen Flüchtlinge konfrontiert

sind, kann dazu beitragen, Stereotype zu zerstreuen und Mitgefühl sowie Verständnis zu fördern.

- Die Einbeziehung von Geflüchteten in die Erzählung: Geflüchteten eine Plattform zu bieten, um ihre eigenen Geschichten und Erfahrungen zu teilen, kann dazu beitragen, die Erzählung in Richtung einer genaueren und stärkenden Darstellung zu verändern.
- Förderung der Inklusion: Durch die Förderung von Gemeinschaften, die Migranten willkommen heißen und unterstützen, können wir dem Stereotyp von Flüchtlingen als Außenseitern entgegenwirken und eine positivere Erzählung fördern.

Die Änderung der Erzählung über Flüchtlinge als Versager ist entscheidend, um ihre Würde und Rechte zu fördern und eine inklusivere, gastfreundlichere Gesellschaft zu schaffen.

3. Unterstützung traumatisierter Flüchtlinge

Trauma umfasst die physische, emotionale und psychologische Belastung, die durch die Exposition gegenüber lebensbedrohlichen Ereignissen und anhaltenden Widrigkeiten verursacht wird. Flüchtlinge tragen die Last ihrer erzwungenen Vertreibung mit sich und stehen nach ihrer Neuansiedlung in einem neuen Land vor der zusätzlichen Belastung psychologischer Traumata aufgrund ihrer Erfahrungen. Es besteht kein Zweifel daran, dass Traumata zahlreiche negative Auswirkungen auf das Gehirn, den Geist und den Körper haben. Menschen sind jedoch außergewöhnlich widerstandsfähig und erholen sich oft ohne intensive Intervention von Widrigkeiten. Selbstregulation ist grundlegend für unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden, und die überwältigende Mehrheit von uns kann ihre eigenen Entscheidungen darüber treffen. Die Bereitstellung von leicht verständlichen empirischen Belegen zur Verhinderung von Schäden, zur Heilung von Leiden und zur Veränderung von Leben für Traumaüberlebende, Zeugen und unterstützende Personen kann zu optimalen Entscheidungsfindungen beitragen. Jeder, der Traumata erlebt oder beobachtet hat, kann lernen, eine Vielzahl von multisensorischen Bewältigungsstrategien zu nutzen, um herausfordernde Situationen zu bewältigen und ihre negativen Auswirkungen zu mildern. Die Unterstützung traumatisierter Flüchtlinge in ihren neuen Ländern sollte eine Priorität für ihre erfolgreiche Genesung und Integration sein.



Definitionen von Trauma

- **Einzeltraumata** stehen im Zusammenhang mit einem unerwarteten und überwältigenden Ereignis, wie einem Unfall, Naturkatastrophe, einem einzelnen Fall von Misshandlung oder Angriff, plötzlichem Verlust oder dem Zeugen von Gewalt.
- **Komplexe oder wiederholte Traumata** stehen im Zusammenhang mit fortlaufendem Missbrauch, häuslicher Gewalt, Krieg, fortlaufendem Verrat und beinhalten oft das emotionale und/oder physische Gefangen-Sein.
- **Entwicklungs-trauma** resultiert aus der Exposition gegenüber frühzeitigem, fortlaufendem oder wiederholtem Trauma (bei Säuglingen, Kindern und Jugendlichen), das Vernachlässigung, Verlassenheit, körperlichen Missbrauch oder Angriff, sexuellen Missbrauch oder Angriff, emotionalen Missbrauch, Zeugen von Gewalt oder Tod sowie Zwang oder Verrat umfasst. Dies tritt oft im Versorgungssystem des Kindes auf und beeinträchtigt eine gesunde Bindung und Entwicklung.
- **Intergenerationale Traumata** beschreiben die psychologischen oder emotionalen Auswirkungen, die von Menschen erlebt werden können, die mit Überlebenden von Traumata zusammenleben. Bewältigungs- und Anpassungsmuster, die als Reaktion auf Traumata entwickelt wurden, können von einer Generation auf die nächste übertragen werden.
- **Historisches Trauma** ist eine kumulative emotionale und psychologische Verletzung über den Lebensverlauf und über Generationen hinweg, die aus massiven Gruppentraumata resultiert. Diese kollektiven Traumata werden von einer unterdrückenden, dominierenden Bevölkerung zugefügt. Beispiele für historisches Trauma sind Völkermord, Kolonialismus (zum Beispiel indische Krankenhäuser und Internatsschulen), Sklaverei und Krieg.
- **Intergenerationales Trauma** ist ein Aspekt historischen Traumas und kann die psychische Belastung von Flüchtlingen verschärfen. (BC Provincial Mental Health and Substance Use Planning Council, 2013)

Trauma-informierte Dienstleistungen

Trauma-informierte Dienstleistungen beziehen sich auf einen Ansatz, der die Auswirkungen von Traumata auf das Leben von Einzelpersonen erkennt und darauf reagiert, insbesondere im Kontext der Bereitstellung von Pflege, Unterstützung und Dienstleistungen. Dieser Ansatz





erkennt an, dass viele Personen, einschließlich Flüchtlinge, verschiedene Formen von Traumata erlebt haben, wie Gewalt, Vertreibung, Verlust und andere belastende Ereignisse. Trauma-informierte Dienstleistungen sollen eine Umgebung schaffen, die Sicherheit, Respekt und Ermächtigung für Personen fördert, die Traumata erlebt haben. Trauma-informierte Dienstleistungen zielen darauf ab, für Flüchtlinge eine sichere und unterstützende Umgebung zu schaffen, indem sie die folgenden Prinzipien integrieren:

- **Sicherheit:** Emotionale und physische Sicherheit bilden die Grundlage für eine praxisorientierte Traumabehandlung.
- **Vertrauenswürdigkeit und Transparenz:** Transparente Kommunikation ist entscheidend. Vertrauen wird wahrscheinlich nicht entstehen, wenn die Kommunikation begrenzt oder unklar ist.
- **Peer-Unterstützung:** Eine inklusive und fürsorgliche Interaktion trägt dazu bei, dass sich alle wertgeschätzt fühlen.
- **Zusammenarbeit und Gegenseitigkeit:** Gemeinsames Arbeiten und Teilen fördern Inklusivität, Respekt, Gegenseitigkeit und Wertschätzung für die einzigartigen Stärken und Beiträge aller. Anderen zu sagen, was sie tun sollen, fördert selten ein positives Ergebnis. Andere dabei zu unterstützen, herauszufinden, was am besten für sie funktioniert, und ehrliches sowie respektvolles Feedback zu teilen, führt viel eher zu kooperativen Beziehungen. Dieses Prinzip umfasst organisatorische Werte, die das respektvolle Aussprechen von Wahrheit gegenüber Macht fördern und hierarchische Barrieren herausfordern.
- **Befähigung, Stimme und Wahl:** Wenn alle Stimmen und individuellen Entscheidungen gleichermaßen gehört, geachtet und respektiert werden, ermöglicht eine solche Autonomie allen die gleiche Chance zu gedeihen. Völkermord, Sklaverei, Homophobie und Sexismus haben Erblasten hinterlassen, die für Generationen von BIPOC, LGBTQ-Personen und Frauen Chancen verhindert, Stimmen zum Schweigen gebracht und optimale Entscheidungen verhindert haben. Die praxisorientierte Berücksichtigung von Trauma fördert und feiert Autonomie.
- **Kulturelle, historische und geschlechtsspezifische Themen:** Die Berücksichtigung und Anerkennung der gegenwärtigen und historischen Erfahrungen aller schafft eine wirklich inklusive, auf Trauma ausgerichtete Umgebung. Die Anerkennung, dass dieses Land den indigenen Völkern gestohlen wurde, auf der Wirtschaftsgrundlage der Sklaverei errichtet wurde und dass wenige gleich geschaffen wurden und

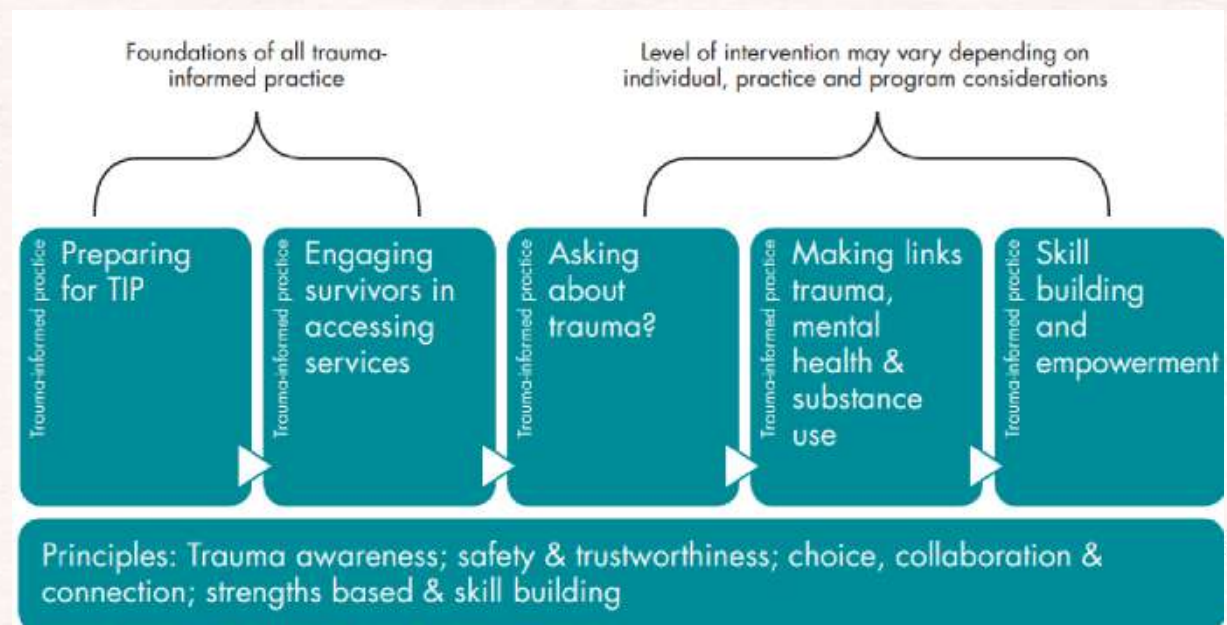


weiterhin entrechtet bleiben, ist ein entscheidendes Prinzip der auf Trauma ausgerichteten Praxis. Diese intersektionalen Erfahrungen von Trauma zeigen die sich überschneidenden Herausforderungen, denen Einzelpersonen, Familien und Gemeinschaften gegenüberstehen, wenn sie versuchen, belastende Erfahrungen zu überwinden und aufzublühen.

Trauma-informierte Praxis ist darauf ausgelegt, Retraumatisierung zu verhindern und Erholung sowie Wachstum zu fördern. Wesentliche Annahmen der trauma-informierten Praktiken sind:

- Die weitreichenden Auswirkungen von Trauma erkennen und potenzielle Genesungswege verstehen.
- Die Anzeichen und Symptome von Traumata bei Klienten, Familien, Mitarbeitern und anderen Beteiligten im System erkennen.
- Durch die vollständige Integration von Wissen über Traumata in Richtlinien, Verfahren und Praktiken reagieren.
- Aktiv versuchen, eine Retraumatisierung zu verhindern.

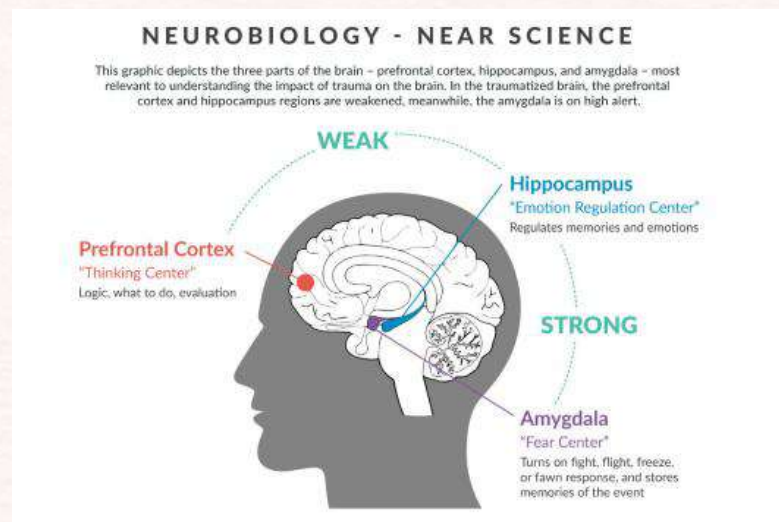
According to Joan Schladale (2020) "Everyone can be trauma-informed".



BC Provincial Mental Health and Substance Use Planning Council (2013)

NEAR Wissenschaft

Neurobiologie, Epigenetik, ungünstige Kindheitserfahrungen und Widerstandsfähigkeit (NEAR Science) ermöglichen ein umfassendes Verständnis dafür, wie Trauma und Widerstandsfähigkeit die Gesundheit beeinflussen. Das Verständnis dafür, wie Trauma das Gehirn beeinflusst, ist wichtig für die Umsetzung traumasensibler Ansätze und kann den Anbietern helfen, die Handlungen und Reaktionen von Traumaüberlebenden besser zu verstehen. Die folgende Grafik wird Ihnen helfen zu verstehen, wie das Gehirn von Traumata beeinflusst wird.



Available at: <https://nastad.org/trauma-informed-approaches-toolkit/near-science>

Trauma-informierte Sprache

Trauma-informierte Sprache bezieht sich auf die Verwendung von Worten und Phrasen, die sensibel für die Erfahrungen von Menschen sind, die Traumata erlebt haben. Es beinhaltet die Verwendung von Sprache, die respektvoll, validierend und nicht wertend ist, und vermeidet den Einsatz von Worten, die auslösend oder retraumatisierend sein könnten. Dazu gehört auch, eine Sprache zu vermeiden, die die betroffene Person für ihr Trauma verantwortlich macht, die Auswirkungen ihres Traumas minimiert oder Annahmen über ihre Erfahrungen trifft. Trauma-informierte Sprache erkennt die Komplexität von Traumata und deren Auswirkungen an und strebt danach, eine sichere und unterstützende Umgebung zu schaffen, in der Einzelpersonen ihre Erfahrungen teilen und Hilfe suchen können.



Beispiele für traumabezogene Sprache

- Anstelle des Begriffs "Opfer" für jemanden, der Traumata erlebt hat, würde eine traumasensible Sprache den Begriff "Überlebende" verwenden. Dies würdigt die Stärke und Widerstandsfähigkeit der Person und vermeidet es, sie ausschließlich durch ihre Erfahrung von Trauma zu definieren.
- Anstelle jemanden zu fragen: "Was stimmt nicht mit dir?" oder "Was ist dir passiert?" würde eine traumasensible Sprache fragen: "Was ist passiert?" oder "Wie kann ich dich unterstützen?" Dies vermeidet es, die Person zu beschuldigen, und konzentriert sich stattdessen auf ihre Bedürfnisse und wie du helfen kannst.
- Anstelle zu sagen "Das ist verrückt" oder "Du übertreibst", würde eine traumabewusste Sprache die Gefühle und Erfahrungen der Person validieren, indem sie etwas sagt wie "Das klingt wirklich schwierig" oder "Ich kann sehen, dass dies dich tief beeinflusst."
- Insgesamt legt eine traumabewusste Sprache Wert auf Respekt, Empathie und Verständnis für Personen, die Traumata erlebt haben, und versucht, sie durch eine nicht verurteilende, beschuldigende oder abweisende Sprache nicht erneut zu traumatisieren.

Psychological First Aid (PFA)

PFA ist eine anfängliche Katastrophenhilfsmaßnahme mit dem Ziel, die Sicherheit zu fördern, Überlebende von Katastrophen zu stabilisieren und Einzelpersonen mit Hilfe und Ressourcen zu verbinden. PFA wird von Fachleuten für psychische Gesundheit und anderen Ersthelfern an betroffene Personen weitergegeben. Der Zweck von PFA besteht darin, die unmittelbaren Anliegen und Bedürfnisse einer Person in den Nachwirkungen einer Katastrophe zu bewerten und keine Vor-Ort-Therapie zu bieten. Sie müssen nicht in der Lage sein, eine psychologische Nachbesprechung oder Beratungssitzung durchzuführen, um an PFA teilzunehmen. Obwohl PFA aktive Zuhörfähigkeiten erfordert, beinhaltet es nicht, eine Person zu bitten, zu analysieren, was passiert ist, oder Ereignisse in chronologischer Reihenfolge einzuordnen, noch beinhaltet es, sie dazu zu drängen, ihre Emotionen oder Reaktionen auf ein Ereignis zu besprechen.



Eine Krisensituation ist ein Ereignis, das ernsthafte Belastungsfaktoren mit sich bringt und zu einer instabilen und gefährlichen Situation führt, die Einzelpersonen, Gruppen oder Gemeinschaften betrifft. Es liegt außerhalb des Bereichs normaler menschlicher Erfahrungen, normalerweise plötzlich, unerwartet und intensiv, und beinhaltet tatsächlichen oder drohenden Tod oder eine Bedrohung der körperlichen Unversehrtheit von sich selbst oder anderen. Es lässt eine Person hilflos und außer Kontrolle zurück.

PFA ist darauf ausgelegt, Personen zu unterstützen, die kürzlich von einer Krise betroffen wurden. Wenn Sie erstmals Kontakt mit extrem belasteten Personen aufnehmen, können Sie PFA anbieten. Dies geschieht normalerweise während oder unmittelbar nach einem Ereignis. Je nach Dauer und Schwere des Ereignisses kann es jedoch Tage oder Wochen später sein.

Ein PFA-Helfer ist eine Person, die:

-
- Bietet praktische Pflege und Unterstützung.
- Evaluieren Bedürfnisse und Anliegen.
- Hilft Menschen, ihre Grundbedürfnisse zu adressieren.
- Tröstet Menschen und hilft ihnen, sich zu beruhigen.
- Stellt Informationen bereit und verknüpft mit Dienstleistungen, die Unterstützung bieten.
- Schützt Menschen vor weiterem Schaden.
- Koordiniert mit anderen Kollegen und arbeitet im Team.
- Erhält Schulungen darüber, wie psychosoziale Erste Hilfe geleistet wird.
- Erhält Unterstützung von der Geschäftsleitung oder anderen Fachleuten bei Bedarf.

Nachfolgend finden Sie die **Handlungsprinzipien** von PFA:

PREPARE

Bevor Sie PFA anbieten, informieren Sie sich über das Krisenereignis, die verfügbaren Dienstleistungen und Unterstützungen sowie Sicherheitsbedenken. Berücksichtigen Sie die folgenden Fragen:

Kontext	- Wie viele Personen sind während der Veranstaltung anwesend? - Gibt es gefährdete Gruppen wie Personen mit Behinderungen, Ältere, Alleinerziehende mit Kindern, Menschen mit psychischen Erkrankungen, junge Menschen oder unbegleitete Minderjährige? - Wie sieht der Veranstaltungsort aus? Handelt es sich um eine abgelegene Gegend? Gibt es andere Kollegen, die verfügbar sind, falls zusätzliche Unterstützung benötigt wird? - Was sind die Hauptherausforderungen bei der Arbeit mit dieser Gruppe von Menschen?
Psychologische Bedürfnisse	- Welche sind die Risikofaktoren für psychische Gesundheitsprobleme? - Welche psychischen Gesundheitsprobleme treten innerhalb dieser Migrantengruppe auf? - Was sind ihre psychologischen Bedürfnisse?
Kulturelle Aspekte	- Wie geht man auf Menschen verschiedener ethnischer Gruppen zu? - Welche Sprache spricht die Person? Gibt es Bedarf an einem Übersetzer? - Haben Sie ausreichend Informationen über die Kultur? Wie kann man mehr Informationen über verschiedene Kulturen erhalten?
Verfügbare Dienstleistungen	- Haben Sie Vorräte, um grundlegende Bedürfnisse zu decken? - Wo und wie können Migranten Zugang zu verschiedenen Dienstleistungen haben (Gesundheits- und Sozialdienste, psychologische Unterstützung, Schule, Sport, öffentliche Bibliotheken, Sprachkurse, rechtliche Dienstleistungen)?

	Gibt es andere Organisationen, die Unterstützung für Migranten anbieten?
--	--

LOOK

Krisensituationen können sich schnell verändern. Das, was Sie vor Ort vorfinden, kann sich von dem unterscheiden, was Sie vor Betreten einer Krisensituation erfahren haben. Bevor Sie Hilfe leisten, ist es wesentlich, sich einen Moment Zeit zu nehmen, um sich "umzusehen". Flüchtlinge verbringen die meiste Zeit an abgelegenen Orten. Es ist daher schwierig, nach Menschen zu suchen, die Hilfe benötigen könnten. Wenn Sie sich in einer Krise ohne Zeit zur Vorbereitung befinden, kann dies eine schnelle Untersuchung sein. Diese Momente geben Ihnen die Möglichkeit, ruhig, sicher und nachdenklich zu bleiben, bevor Sie handeln. Berücksichtigen Sie die Fragen und Mitteilungen in der folgenden Tabelle, während Sie Ihre Umgebung "untersuchen".

Sicherheit	- Welche Gefahren sehen Sie in der Umgebung, wie aktive Konflikte, beschädigte Straßen, instabile Gebäude, Feuer oder Überschwemmungen? - Können Sie dort sein, ohne wahrscheinliche Gefahr für sich selbst oder andere?	Wenn Sie sich nicht sicher über die Sicherheit des Krisenorts sind, gehen Sie nicht dorthin. Versuchen Sie, Hilfe für Menschen in Not zu bekommen. Falls möglich, kommunizieren Sie mit Menschen in Not aus sicherer Entfernung.
Menschen mit offensichtlichen dringenden Grundbedürfnissen	- Ist jemand offensichtlich schwer verletzt und benötigt dringend medizinische Hilfe? - Braucht es den Anschein, dass jemand gerettet werden muss, zum	Kenne deine Rolle und versuche, Hilfe für Menschen zu bekommen, die besondere Unterstützung benötigen oder offensichtliche dringende

	Beispiel Menschen, die eingeschlossen sind oder in unmittelbarer Gefahr stehen? ▪ Hat jemand offensichtliche dringende Grundbedürfnisse, wie Schutz vor Witterungseinflüssen oder zerrissene Kleidung? ▪ Welche Personen benötigen möglicherweise Hilfe beim Zugang zu grundlegenden Dienstleistungen und besondere Aufmerksamkeit, um vor Diskriminierung und Gewalt geschützt zu werden? ▪ Wer ist noch in meiner Nähe verfügbar, um zu helfen?	Grundbedürfnisse haben. Überweise schwer verletzte Personen an medizinisches Personal oder andere, die in körperlicher Erste Hilfe geschult sind.
Menschen mit ernsthaften Belastungsreaktionen	▪ Sind da Menschen, die extrem verärgert erscheinen, nicht in der Lage sind, sich alleine zu bewegen, nicht auf andere reagieren oder unter Schock stehen? ▪ Wo und wer sind die am meisten betroffenen Menschen?	Betrachten Sie, wer von PFA profitieren könnte, und wie Sie am besten unterstützen können.

LISTEN

Es ist entscheidend, Menschen, denen Sie helfen, richtig zuzuhören, um ihre Situation und Bedürfnisse zu verstehen, ihnen zu helfen, sich beruhigt zu fühlen, und in der Lage zu sein,

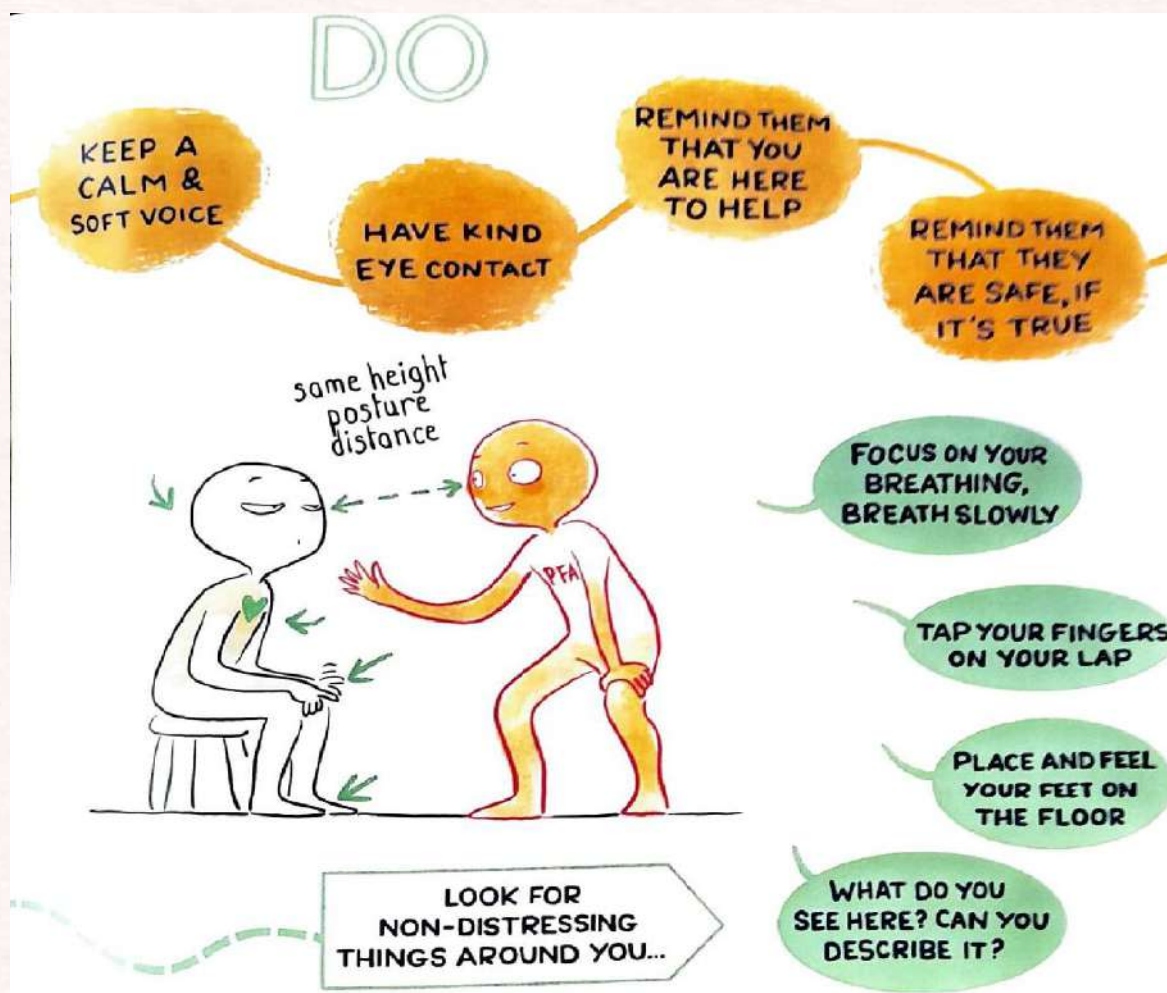
angemessene Hilfe anzubieten. Einige Menschen behalten für sich, was passiert ist. Allerdings könnten sie es schätzen, wenn Sie einfach bei ihnen bleiben oder praktische Unterstützung wie eine Mahlzeit oder ein Glas Wasser anbieten. Lernen Sie, mit Ihren Ohren zuzuhören:

- » Augen - der Person ungeteilte Aufmerksamkeit schenken.
- » Ohren - ihre Anliegen wirklich hören.
- » Herz - mit Fürsorglichkeit und Respekt zeigen.

Ansatz	▪ Treten Sie respektvoll an Menschen heran und berücksichtigen Sie dabei ihre Kultur. ▪ Stellen Sie sich mit Ihrem Namen und Ihrer Organisation vor. ▪ Fragen Sie, ob Sie Hilfe anbieten können. ▪ Versuchen Sie, einen sicheren und ruhigen Ort zum Gespräch zu finden. ▪ Helfen Sie der Person, sich wohl zu fühlen; bieten Sie beispielsweise Wasser an, wenn möglich. ▪ Versuchen Sie, die Person in Sicherheit zu bringen, wenn es sicher ist, dies zu tun.
Fragen	▪ Fragen Sie, was die Menschen brauchen und was ihre Anliegen sind, auch wenn einige Bedürfnisse offensichtlich sein können. Finden Sie heraus, was für sie in diesem Moment am wichtigsten ist, und helfen Sie ihnen dabei, ihre Prioritäten zu klären.
Hören	▪ Höre den Menschen zu und hilf ihnen, sich beruhigt zu fühlen. ▪ Bleibe nahe bei der Person. ▪ Dränge die Person nicht zum Sprechen. ▪ Höre zu, falls sie über das Geschehene sprechen möchten. ▪ Wenn sie sehr aufgewühlt sind, hilf ihnen, sich zu beruhigen, und versuche sicherzustellen, dass sie nicht allein sind.

Bereitstellen	▪ Bieten Sie Informationen und Unterstützung an, aber seien Sie ehrlich darüber, was Sie wissen und nicht wissen. ▪ Anerkennen Sie die Stärken einer Person ebenso wie ihre Gefühle und Verluste. ▪ Lassen Sie Zeit für Stille, um der Person Gelegenheit zum Teilen zu geben.
----------------------	--

Einige Personen, die eine Krise durchleben, können äußerst besorgt oder verzweifelt sein. Sie können Gefühle von Verwirrung oder Überforderung erleben sowie körperliche Reaktionen wie Zittern, Atemschwierigkeiten oder einen pochenden Puls. Die folgenden Tipps können für Helfer, die mit solchen Personen umgehen, hilfreich sein.





[LINK](#)

PFA konzentriert sich hauptsächlich darauf, Einzelpersonen mit praktischer Unterstützung zu verbinden. Beachten Sie, dass PFA oft eine einmalige Intervention ist und Sie möglicherweise nur für kurze Zeit benötigt werden. Eine langfristige Genesung erfordert den Einsatz von Bewältigungsfähigkeiten bei den Betroffenen. Helfen Sie den Menschen, sich selbst zu helfen,

und gewinnen Sie die Kontrolle über ihre Situation zurück (WHO. Kriegstrauma-Stiftung und World Vision International 2011).

Hilfe	▪ Helfen Sie Menschen in Not, ihre grundlegenden Bedürfnisse zu erfüllen, wie zum Beispiel Nahrung, Wasser, Unterkunft und Sanitärversorgung. ▪ Erfahren Sie, welche spezifischen Bedürfnisse die Menschen haben – wie Gesundheitsversorgung, Kleidung oder Artikel zur Ernährung von kleinen Kindern – und versuchen Sie, sie mit verfügbaren Hilfsangeboten zu verbinden. ▪ Stellen Sie sicher, dass schutzbedürftige oder marginalisierte Menschen nicht übersehen werden. ▪ Halten Sie Versprechen nach und verfolgen Sie die Situation von Menschen, wenn Sie dies zugesagt haben
Bewältigung	▪ Helfen Sie Menschen dabei, Unterstützungspersonen in ihrem Leben zu identifizieren, wie zum Beispiel Freunde oder Familie, die ihnen in der aktuellen Situation helfen können. ▪ Geben Sie praktische Vorschläge, wie Menschen ihre eigenen Bedürfnisse erfüllen können (zum Beispiel erklären Sie, wie die Person sich registrieren kann, um Lebensmittelhilfe oder materielle Unterstützung zu erhalten). ▪ Bitten Sie die Person, darüber nachzudenken, wie sie in der Vergangenheit mit schwierigen Situationen umgegangen ist, und bekräftigen Sie ihre Fähigkeit, mit der aktuellen Situation umzugehen. ▪ Fragen Sie die Person, was ihr hilft, sich besser zu fühlen. Ermutigen Sie sie, positive Bewältigungsstrategien zu verwenden (ausreichend Ruhe und Nahrung, Aktivitäten durchführen, ihre Probleme besprechen) und negative Bewältigungsstrategien zu vermeiden (Drogenmissbrauch, Isolation, Gewalt, vernachlässigte persönliche Hygiene).

Geben	▪ Geben Sie Informationen über das Ereignis, das ihr Leben beeinflusst hat. Es kann nützlich sein, Gruppen von betroffenen Personen zu informieren, damit jeder dieselbe Botschaft hört. ▪ Informieren Sie sie über nahestehende Personen oder andere, die betroffen sind. ▪ Informieren Sie sie über ihre Sicherheit und Rechte. Denken Sie daran, die Botschaften einfach und genau zu halten. ▪ Geben Sie ihnen Anweisungen, wie sie auf die Dienstleistungen und Dinge zugreifen können, die sie benötigen.
Verbinden	▪ Versuchen Sie, die Betroffenen mit ihren Liebsten zu verbinden und Kinder bei ihren Eltern zu belassen. ▪ Helfen Sie den Menschen, Kontakt zu Freunden und Verwandten aufzunehmen, damit sie Unterstützung erhalten können. ▪ Wenn jemand Ihnen mitteilt, dass Gebet, religiöse Praxis oder Unterstützung von religiösen Führern für sie hilfreich sein könnten, versuchen Sie, sie mit ihrer spirituellen Gemeinschaft zu verbinden. ▪ Helfen Sie dabei, betroffene Menschen zusammenzubringen, damit sie sich gegenseitig unterstützen können.

4. Vorgeschlagene Aktivitäten

Es gibt verschiedene Aktivitäten, die in einem Workshop verwendet werden können, um ein Gemeinschaftsgefühl zu fördern und Respekt für vielfältige Kulturen innerhalb einer Gruppe zu stärken.

AKTIVITÄT 1: KULTURELLE IDENTITÄTSKARTE

Durch das Zeichnen und Teilen ihrer kulturellen Identitätskarten können Sie Einblicke in Ihren eigenen kulturellen Hintergrund gewinnen sowie in die Erfahrungen und Traditionen anderer.

Das **Ziel** dieser Aktivität ist:

1. Selbstreflexion zur kulturellen Identität fördern und das Selbstbewusstsein steigern.
2. Sie dazu ermutigen, die Vielfalt innerhalb der Gruppe zu erkennen und zu schätzen.
3. Gruppendiskussionen und den Austausch von Ideen und Erfahrungen im Zusammenhang mit kultureller Identität erleichtern.
4. Kulturelle Sensibilität und Verständnis in einer Gruppeneinstellung fördern.



Anweisungen

- Zeichnen Sie eine Karte Ihrer kulturellen Identität auf das Papier (10-15 Minuten).
- Fügen Sie Ihre Überzeugungen, Werte und Traditionen sowie bedeutende Erfahrungen oder Ereignisse hinzu, die Ihre Identität geprägt haben.
- Nachdem Sie Ihre Karte abgeschlossen haben, teilen Sie sie mit einem Partner oder einer kleinen Gruppe.
- Erklären Sie, was Sie in Ihre Karte aufgenommen haben und warum.
- Diskutieren Sie die Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Ihren kulturellen Identitäten mit Ihrem Partner oder Ihrer Gruppe. Stellen Sie sich gegenseitig Fragen. Seien Sie neugierig, respektieren Sie jedoch die Kulturen und Standpunkte des anderen während der Diskussion. (10-15 Minuten)

- Kommen Sie wieder in der größeren Gruppe zusammen und teilen Sie interessante oder überraschende Dinge mit, die Sie von Ihren Partnern/Gruppen gelernt haben.

AKTIVITÄT 2: NETZWERKSPIEL

Das **Ziel** dieser Aktivität ist es, den Prozess des Aufbaus eines sozialen Netzwerks zu simulieren und das Verständnis für den Aufbauprozess eines sozialen Netzwerks für Flüchtlinge zu fördern.

Anweisungen

- In kleine Gruppen von 3-5 Personen aufgeteilt, zeichnen Sie eine Karte Ihres sozialen Netzwerks und identifizieren Sie die Personen, die Ihnen am meisten geholfen haben.
- Diskutieren Sie in Gruppen über die Herausforderungen und Chancen beim Aufbau eines sozialen Netzwerks für Flüchtlinge.
- Nach 10-15 Minuten des Zeichnens präsentiert jede Gruppe ihre soziale Netzwerkkarte den anderen Gruppen. Sie sollten erklären, wer die Personen auf ihrer Karte sind, wie sie sie kennen und warum sie hilfreich waren.
- Nachdem jede Gruppe präsentiert hat, folgt eine Gruppendiskussion über die Herausforderungen und Chancen beim Aufbau eines sozialen Netzwerks für Flüchtlinge.
- Teilen Sie Ihre Gedanken und Ideen darüber mit, wie man Flüchtlinge dabei unterstützen kann, ihr soziales Netzwerk aufzubauen.
- Reflektieren Sie darüber, was Sie gelernt haben, und wie Sie es in Ihrer Arbeit mit Flüchtlingen anwenden können.

AKTIVITÄT 3: EINE KARTE FÜR TRAUMA-INFORMIERTE PFLEGE

Diese Aktivität ermutigt Sie dazu, eine Vielzahl von Faktoren in Betracht zu ziehen, wie physische und emotionale Gesundheit, Bildung, kulturelle und soziale Bedürfnisse sowie familiäre Unterstützung. Ziel ist es, einen ganzheitlichen Ansatz zur Erfüllung dieser Bedürfnisse zu entwickeln. Dies fördert Empathie und Verständnis für die Erfahrungen der Kinder und trägt dazu bei, Fähigkeiten und Kenntnisse im Bereich traumabasierter Betreuung aufzubauen.

Das **Ziel** dieser Aktivität ist es

1. Teilnehmer dabei unterstützen, die komplexen Bedürfnisse und Erfahrungen von Kindern, die Traumata oder andere schwierige Situationen erlebt haben, zu verstehen und zu visualisieren.
2. Einen umfassenden Plan für ihre Betreuung und Unterstützung erstellen.

Anweisungen

- **SEIN.** Sie werden eine 'Trauma-Informed Care Map' für eine der fünf bereitgestellten Fallstudien erstellen (Sofia Rodriguez, James Lee, Aisha Mohamed, Miguel Gonzalez oder Rania Ahmed).
- **NACHDENKEN ÜBER.** Denken Sie darüber nach, welche Fürsorge und Praktiken auf das Kind angewendet werden sollten, basierend auf seinen einzigartigen Traumaerfahrungen und kulturellem Hintergrund.
- **TEILE UND ANALYSIERE.** Teilen Sie Ihre Analyse in Abschnitte oder Kategorien auf (wie emotionale Unterstützung, physische Sicherheit, kulturelle Kompetenz, Bildung, Gesundheitswesen, usw.).
- **ZEICHNEN UND SCHREIBEN.** Zeichnen und schreiben Sie Ihre Antworten in jeder Kategorie, verwenden Sie klare und traumabezogene Sprache.
- **SEIN.** Sei kreativ und verwende Farben und Symbole, um deine Ideen darzustellen.
- **TEILEN UND BESPRECHEN.** Sobald Sie Ihre Karten abgeschlossen haben, teilen Sie Ihre Karten mit dem Rest der Gruppe und diskutieren Sie Ihre Entscheidungen sowie die Gründe dahinter.
- **IN DER GRUPPE REFLEKTIEREN.** Gruppendiskussion über gemeinsame Themen und Unterschiede in den Trauma-geprägten Versorgungskarten sowie über potenzielle Herausforderungen und Vorteile bei der Anwendung von Prinzipien und Praktiken der trauma-sensiblen Versorgung in unterschiedlichen kulturellen Kontexten.

Fallstudien

- **Sofia Rodriguez:** Ein zwölfjähriges Mädchen aus El Salvador, das einen mordbezogenen Vorfall einer Gang miterlebte und gezwungen war, alleine aus ihrem Heimatland zu fliehen.

- **James Lee:** Ein 16-jähriger Junge aus Südkorea, der im Alter von 3 Jahren von einer amerikanischen Familie adoptiert wurde und mit Gefühlen von Verlassenheit und kultureller Identität kämpft.
- **Aisha Mohamed:** Ein zehnjähriges Mädchen aus Somalia, das häusliche Gewalt und Missbrauch erlebt hat, bevor sie mit ihrer Mutter und ihrem jüngeren Bruder in ein Flüchtlingslager geflohen ist.
- **Miguel Gonzalez:** Ein 14-jähriger Junge aus Mexiko, der an der US-mexikanischen Grenze von seinen Eltern getrennt wurde und für mehrere Monate in einem Auffanglager untergebracht wurde.
- **Rania Ahmed:** Ein 9-jähriges Mädchen aus Syrien, das den Bombenangriff auf ihr Zuhause miterlebte und mehrere Familienmitglieder im Konflikt verlor, bevor sie mit ihren überlebenden Familienmitgliedern in ein Nachbarland floh.

Bispiele

➤ *Kinderflüchtling*

Sicherstellen: damit das Kind sich sicher und unterstützt fühlt

Erstellen: ein einladendes und inklusives Umfeld

Errichten: vertrauen und respekt

Bereitstellen: kultursensible Pflege

Verwenden: traumasensibler Sprachgebrauch

Liefern: Evidenzbasierte Therapieansätze wie kognitive Verhaltenstherapie (CBT) und Augenbewegungsdesensibilisierung und Wiederaufarbeitung (EMDR) werden eingesetzt, um dem Kind dabei zu helfen, mit seinen traumatischen Erlebnissen umzugehen.

➤ *Überlebende häuslicher Gewalt*

Priorisieren: die Sicherheit und Geborgenheit des Überlebenden

Befähigen: der Überlebende trifft seine eigenen Entscheidungen

Bereitstellen: emotionale Unterstützung und Validierung der Erfahrungen des Überlebenden

Helfen: der Überlebende entwickelt Bewältigungsstrategien und Fähigkeiten, um mit den Symptomen seines Traumas umzugehen

Anbieten: empfehlungen für rechtliche und finanzielle Unterstützung, falls erforderlich

Arbeit: zusammenarbeit mit anderen Dienstleistern, um eine koordinierte Reaktion sicherzustellen

➤ **Kampfveteran mit PTSD**

Bauen: eine vertrauensvolle und respektvolle Beziehung

Validieren: die Erfahrungen und Emotionen des Veteranen

Ermutigen: die Veteranen drücken ihre Gedanken und Gefühle aus

Verwenden: traumasensibler Sprachgebrauch

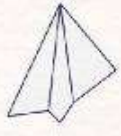
Bereitstellen: Evidenzbasierte Therapieansätze wie die kognitive Verarbeitungstherapie (CPT) und die Therapie mit verlängerter Exposition (PE) werden eingesetzt, um dem Veteranen zu helfen, mit seinen traumatischen Erfahrungen umzugehen

Adresse: alle gleichzeitig auftretenden Probleme wie Drogenmissbrauch oder Depression

B. Aufbau von Widerstandsfähigkeit: Unterstützung des Flüchtlingshelfers



Während viel Aufmerksamkeit den unmittelbaren Bedürfnissen von Flüchtlingen gewidmet wurde, gibt es eine zunehmende Anerkennung für die Bedeutung der Unterstützung von Flüchtlingsarbeitern und Helfern in ihren anstrengenden Bemühungen, verschiedene Formen von Unterstützung zu leisten, von humanitärer Hilfe über rechtliche Angelegenheiten bis hin zur kulturellen Anpassung. Flüchtlingshelfer sehen sich trotz ihrer selbstlosen Hingabe einer Vielzahl von Herausforderungen und Stressoren in ihren Rollen gegenüber, darunter:

- 
- 
- **Mitgefühlsermüdung:** Die emotionale Belastung, das Leiden und die Traumata von Flüchtlingen miterleben, kann bei Helfern zu Burnout und Mitgefühlerschöpfung führen. Oft geht dies mit einem Rückgang der Empathie und der Unfähigkeit einher, Mitgefühl für andere zu empfinden, was sich auf die Qualität der Pflege und Unterstützung auswirken kann, die eine Person bieten kann. Symptome können Reizbarkeit, Schlafstörungen, Gefühle der Hoffnungslosigkeit oder Hilflosigkeit sowie körperliche Symptome wie Kopf- oder Bauchschmerzen umfassen. Es ist wichtig, dass diejenigen, die mit Flüchtlingen oder anderen gefährdeten Bevölkerungsgruppen arbeiten, sich der Anzeichen von Mitgefühlerschöpfung bewusst sind und Maßnahmen ergreifen, um dem vorzubeugen oder es zu bewältigen.
 - **Übertragenes Trauma:** Dieser Typ von Trauma bezieht sich auf "die kumulative transformative Wirkung auf die Helfer, die mit Überlebenden traumatischer Lebensereignisse arbeiten" (Saakvitne & Pearlman, 1996). Die Auswirkungen von indirektem Trauma treten auf einem Kontinuum auf und werden von mehreren Faktoren beeinflusst, wie der Rolle des Helfers, der Menge an traumatischen Informationen, denen ein Praktiker ausgesetzt ist, dem Grad der Unterstützung am Arbeitsplatz, der persönlichen Lebensunterstützung und persönlichen Erfahrungen mit Trauma. Die Auswirkungen können auf persönlicher und beruflicher Ebene gesehen und gespürt werden und in einigen Fällen sogar auf Gemeinschaftsebene.
- 
- 
- 



- **Burnout:** Die kontinuierliche Interaktion mit Personen, die Traumata erlebt haben, kann die psychische Gesundheit und das Wohlbefinden von Helfern für Flüchtlinge beeinträchtigen. Burnout ist ein Zustand emotionaler, physischer und mentaler Erschöpfung, verursacht durch langanhaltende Belastung, insbesondere im Zusammenhang mit Arbeit oder Pflege. Burnout kann ein Gefühl der Entfremdung oder Zynismus gegenüber der eigenen Arbeit, Frustration oder das Gefühl der Ineffektivität sowie einen Mangel an Motivation zur Teilnahme an berufsbezogenen Aktivitäten verursachen. Es ist wichtig zu beachten, dass Burnout nicht einfach ein Gefühl von Müdigkeit oder Überlastung ist, sondern ein ernsthafter und persistenter Zustand, der negative Auswirkungen sowohl auf das persönliche als auch auf das berufliche Leben haben kann.

Die Bewältigung dieser Herausforderungen ist nicht nur ein humanitäres Anliegen, sondern auch für die Aufrechterhaltung der Nachhaltigkeit und Wirksamkeit der Flüchtlingshilfebemühungen von entscheidender Bedeutung. Die Unterstützung der Widerstandsfähigkeit der Flüchtlingshelfer ist von entscheidender Bedeutung, um sicherzustellen, dass sie Flüchtlingen und Gemeinden weiterhin lebenswichtige Hilfe leisten können.

1. Strategien zur Förderung der psychischen Gesundheit und des Wohlbefindens

Der Umgang mit Burnout und stellvertretenden Traumata als Freiwilliger oder Flüchtlingshelfer erfordert mehrere Strategien, die Ihnen helfen können, die negativen Auswirkungen Ihrer Arbeit auf Ihr geistiges und emotionales Wohlbefinden zu bewältigen und zu verhindern.

- **Set boundaries:** It's important to establish clear boundaries between work and personal life, as well as between your role as a helper and the needs of the people you're helping. Make sure you prioritize self-care and don't neglect your own needs.
- **Practice self-care:** Engage in activities that promote relaxation, such as exercise, meditation, or spending time with friends and family. Make sure you get enough sleep and lead a healthy diet.

- **Suchen Sie Unterstützung:** Vernetzen Sie sich mit anderen Freiwilligen oder Fachleuten, die Ihnen emotionale Unterstützung und Verständnis bieten können. Erwägen Sie, einer Selbsthilfegruppe beizutreten oder sich beraten zu lassen.
- **Reflektieren und verarbeiten:** Nehmen Sie sich Zeit, über Ihre Erfahrungen nachzudenken und eventuell auftretende Emotionen oder Reaktionen zu verarbeiten. Es kann hilfreich sein, ein Tagebuch zu führen oder mit einem vertrauenswürdigen Freund oder Kollegen zu sprechen.
- **Machen Sie Pausen:** Wenn Sie sich überfordert oder ausgebrannt fühlen, machen Sie eine Pause von Ihrer Arbeit und tun Sie etwas anderes, das Ihnen Freude oder Entspannung bringt. Es ist wichtig, auf sich selbst zu achten, damit Sie Ihrer Arbeit weiterhin effektiv nachgehen können.
- **Erinnern Sie sich an Ihren Zweck:** Bleiben Sie mit Ihrem Zweck verbunden: Denken Sie daran, warum Sie diese Arbeit machen, und bleiben Sie mit Ihrem Sinn für Zweck verbunden. Wenn Sie sich auf die positiven Auswirkungen konzentrieren, die Sie erzielen, können Sie motiviert und belastbar bleiben.

2. Optimierung der Widerstandsfähigkeit

Die Optimierung der Belastbarkeit bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung der Wirksamkeit ist für Personen, die herausfordernde und anspruchsvolle Aufgaben übernehmen, wie z. B. Flüchtlingshelfer und Freiwillige, von entscheidender Bedeutung. Im Folgenden sind einige zusätzliche Schritte aufgeführt, die Flüchtlingshelfer und Freiwillige befolgen können, um die Widerstandsfähigkeit zu stärken und gleichzeitig effektiv zu bleiben:

- ❖ **Beobachten Sie Ihre inneren Erfahrungen:** Der erste Schritt bei der Entwicklung gesunder Bewältigungsstrategien besteht darin, sich Ihrer Gedanken, Gefühle und körperlichen Reaktionen bewusst zu werden, wenn etwas Unangenehmes passiert und Ihre Stresshormone zu steigen beginnen. Das Erkennen und Annehmen dieser Erfahrungen fördert gesundes Verhalten.
- ❖ **Selbstregulierung:** Dabei geht es darum, tief durchzuatmen, um Ihre Gedanken, Gefühle und körperlichen Reaktionen zu ordnen und Bewältigungsstrategien zu wählen, die Gesundheit und Wohlbefinden fördern. Stellen Sie sicher, dass überall,

wo Sie sind, gesunde Optionen verfügbar sind. Wenn Sie eine Liste mit gesunden Dingen führen, die Ihnen Spaß machen, können Sie auch ausgeglichen bleiben.

- ❖ **Planen und Priorisieren:** Wenn Sie Ihre Aufgaben planen und sie nach Wichtigkeit und Fristen priorisieren, bleiben Sie organisiert und vermeiden Hektik und Frustrationen in letzter Minute.
- ❖ **Bauchatmung:** Diese sehr tiefe Atemtechnik, die Ihr Zwerchfell aufbläht und Ihren Unterbauch herausdrückt, ist die Grundlage für Selbstregulierung und gesunde Bewältigungsfähigkeiten. Wenn Sie bis 4 einatmen, 1 Mal den Atem anhalten und erneut 4 oder 5 ausatmen, wird Ihr Gehirn auf eine Weise aktiviert, die Ihnen dabei hilft, Ihr Denken zu ordnen und gesunde Entscheidungen zu treffen. Das Einatmen beschleunigt Ihren Herzschlag und gibt Ihnen Energie, während das Ausatmen ihn verlangsamt und eine beruhigende Wirkung hat.
- ❖ **Rhythmische Beruhigung:** Wiederholtes Üben, also Dinge, die wir unbeabsichtigt und wiederholt tun, wirkt beruhigend auf uns. Jede sich wiederholende Aktivität, die keinen Schaden verursacht, kann beruhigend wirken. Das kann das Drehen eines Kugelschreibers oder Bleistifts zwischen den Fingerspitzen, Gehen, Joggen und jede andere rhythmische Körperbewegung oder Nähen, Stricken und das Üben eines Musikinstruments sein. Denken Sie an sich wiederholende Aktivitäten, die Ihnen Spaß machen, und planen Sie Zeit dafür in Ihren Tag ein, insbesondere in stressigen Situationen oder Zeiten. Diese Aktivitäten können eine meditative Wirkung haben, den Geist reinigen und die Kreativität anregen.
- ❖ **Rückkehr zum Ausgangszustand:** Als Reaktion auf eine Bedrohung reagieren Stresshormone blitzschnell und lassen dann schnell nach. Für eine optimale Selbstfürsorge muss man genau darauf achten, wie lange es dauert, wieder in einen ruhigen Zustand zu gelangen. Dies erfordert sowohl individuelle als auch kollektive Anstrengungen. Im Laufe des Tages erleben die meisten von uns ein schwankendes Stressniveau. Bewerten Sie die Umstände, unter denen Sie am meisten Stress erleben, und arbeiten Sie mit anderen zusammen, um in diesen Situationen eine beruhigende Umgebung zu schaffen. Wenn sich jeder zur Selbstregulierung verpflichtet, profitiert jeder Stresshormonspiegel von einer friedlichen und beruhigenderen Umgebung. Gespräche zu diesem Thema können Zeit für die Bewertung und Verbesserung eines integrativen, gleichberechtigten, auf Resilienz basierenden und traumainformierten

Umfelds beinhalten. Eine kurze Pause, um ein paar langsame, tiefe Atemzüge zu machen, wenn Sie sich gestresst fühlen, hilft, den Stresshormonspiegel zu senken.

- ❖ **Machen Sie langsamer, um schneller ans Ziel zu kommen:** Dieses Paradoxon ist die Erkenntnis, dass wir die Selbstregulierung beschleunigen und optimieren, wenn wir langsamer werden, beobachten, was passiert, und gesunde Bewältigungsstrategien effektiv anwenden. Dies wiederum legt den Grundstein für eine lebenslange Widerstandsfähigkeit.
- ❖ **Das wird vergehen:** Die Stimme in unserem Kopf, auch bekannt als unsere Kognition oder die Art und Weise, wie wir denken, spielt eine wichtige Rolle bei der Art und Weise, wie wir mit Stress umgehen. Die Kontrolle dieser Stimme kann manchmal eine lebenslange Herausforderung sein, insbesondere in einer Umgebung mit hohem Stress. Wenn Sie sich bedroht fühlen, achten Sie darauf, was die Stimme in Ihrem Kopf sagt und welche Botschaft sie vermittelt. Wenn es nicht mitfühlend und unterstützend ist, überlegen Sie, wie Sie es ändern könnten. Erstellen Sie kurze Skripte darüber, was Sie sich auf echte und realistische Weise sagen würden, um eine herausfordernde Situation oder Kommunikationskrise zu meistern. Üben und modifizieren Sie Ihre Skripte, bis sie genau das sind, was Sie hören müssen, wenn es schwierig wird.
- ❖ **Aussteigen:** Sich bewusst machen, dass es einen großen Beitrag dazu leisten kann, eine herausfordernde Situation optimal zu bewältigen, wenn man sich ein paar Momente Zeit nimmt, um langsamer zu werden, sich zu sammeln und seine Gedanken zu ordnen. Dabei geht es nicht darum, vor einem Problem davonzulaufen, sondern darum, einer möglicherweise eskalierenden Situation auszuweichen und so dem Bedürfnis Ihres Gehirns, Ihres Geistes und Ihres Körpers Rechnung zu tragen, effektiv und optimal zu reagieren.
- ❖ **Vertrauensvolle Verbindung:** Abhängig von Ihrem Job oder Ihrer Nachbarschaft sind Sie möglicherweise täglich von unterstützenden Personen umgeben oder auch nicht. Jeden Tag sind viele Menschen mit schwierigen Situationen konfrontiert, die sie einem physischen und/oder emotionalen Risiko aussetzen, und jeder braucht eine vertrauenswürdige Verbindung, um über die Runden zu kommen. Resilienz ist teilweise auf die Unterstützung anderer angewiesen. Versuchen Sie daher, drei vertrauenswürdige Personen zu identifizieren. Personen aus Ihrem Arbeitsplatz oder Ihrer Nachbarschaft. Wenn es nicht drei gibt, finden Sie diejenigen in Ihrem Leben, die Ihnen helfen können, wenn Sie Probleme haben. Informieren Sie diese Personen



darüber, dass Sie ihre Unterstützung wünschen, und beschreiben Sie, wie diese zustande kommen soll, wenn Sie sie benötigen. Wenn die Situation schwierig wird, wenden Sie sich an sie und teilen Sie ihnen mit, was passiert.

- ❖ **Übung macht den Meister:** In Stresssituationen, die durch äußere Faktoren gefährdet sein können, kann es schwierig sein, gesund damit umzugehen. Bildung ist nicht gleichbedeutend mit Transformation, aber Praxis schon. Wir alle müssen erkennen, wie wichtig lebenslange Selbstfürsorge ist, um in diesen herausfordernden Situationen Gesundheit und Wohlbefinden zu erhalten. Das tägliche Erinnern an unsere bedeutenden Beiträge, das Feiern unserer selbst, das Praktizieren von Mitgefühl und das Empfangen von Mitgefühl durch andere, die Aufrechterhaltung vertrauenswürdiger Beziehungen, das Sprechen der Wahrheit gegenüber Mächtigen und das Streben nach Gesundheit und Wohlbefinden sind von wesentlicher Bedeutung.

3. Vorgeschlagene Aktivitäten

Es gibt eine Reihe von Praktiken und Aktivitäten, die angewendet werden können, um Widerstandsfähigkeit aufzubauen und Selbstfürsorge zu erreichen.

AKTIVITÄT 1: REAKTION AUF STRESSIGE SITUATIONEN: AUFBAU VON WIDERSTANDSFÄHIGKEIT UND SELBSTFÜRSORGE-STRATEGIEN BEI DER ARBEIT MIT FLÜCHTLINGEN

Diese Aktivität ermöglicht es Einzelpersonen, potenzielle Stressbewältigungstechniken oder Selbstpflegepraktiken zu identifizieren und sie in ihrem täglichen Arbeitsleben anzuwenden

Anweisungen

1. Betrachten Sie die Szenarien von stressigen Situationen, die bei der Arbeit mit Flüchtlingen auftreten können.
2. Reflektieren Sie darüber, wie Sie zunächst auf das Szenario reagieren würden, welche Emotionen entstehen könnten, und füllen Sie die Lücken auf dem Blatt aus.
3. Identifizieren Sie potenzielle Selbstpflegestrategien oder Techniken zur Stressbewältigung, die Sie anwenden könnten, um auf die Situation in einer positiveren und produktiveren Weise zu reagieren.

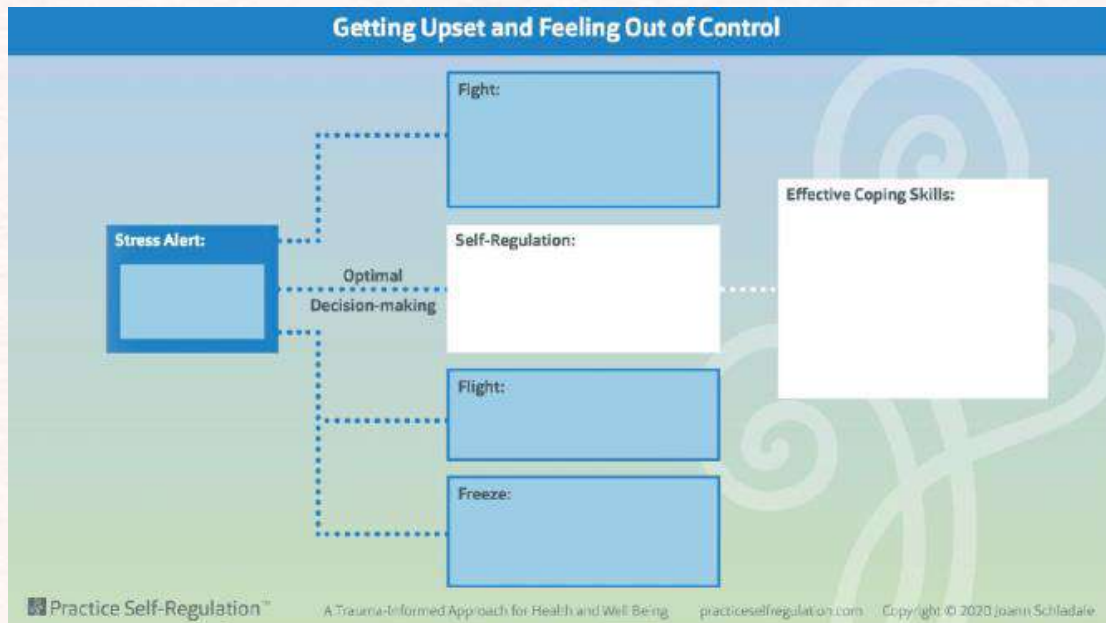


4. In kleinen Gruppen besprechen Sie Ihre individuellen Reaktionen und Strategien, teilen Sie Erkenntnisse und geben Sie Rückmeldungen.
5. Die Gruppe wird sich wieder versammeln und etwaige gemeinsame Themen oder Strategien besprechen, die während der Diskussionen in Kleingruppen aufgetaucht sind, und wie sie in ihrer Arbeit mit Flüchtlingen umgesetzt werden können.

Szenarien

- **Sprachbarriere:** Stellen Sie sich vor, Sie arbeiten mit einem Flüchtling zusammen, der eine Sprache spricht, die Sie nicht verstehen, und er hat Schwierigkeiten, seine Bedürfnisse zu kommunizieren. Sie fühlen sich frustriert und überfordert und wissen nicht, was Sie als Nächstes tun sollen.
- **Trauma-Exposition:** Sie arbeiten mit einem Flüchtling zusammen, der in seinem Heimatland oder während seiner Reise in Ihr Land erhebliche Traumata erlebt hat. Er beginnt, seine Geschichte mit Ihnen zu teilen, und Sie fühlen sich emotional überfordert, unsicher, wie Sie ihn unterstützen können, während Sie auch auf Ihr eigenes Wohlbefinden achten.
- **Begrenzte Ressourcen:** Sie arbeiten mit einer Gruppe von Flüchtlingen zusammen, die in einem überfüllten Flüchtlingslager mit begrenzten Ressourcen wie Nahrung, Wasser und medizinischer Versorgung leben. Sie fühlen sich hilflos und gestresst angesichts der Situation und sind unsicher, wie Sie die Flüchtlinge im Lager am besten unterstützen können.

Selbstregulierungsbogen



AKTIVITÄT 2: MINDFULNESS ÜBEN

Beteiligen Sie sich an Achtsamkeitspraktiken: Achtsamkeitspraktiken wie Meditation oder tiefe Atemübungen können dazu beitragen, Stress zu reduzieren und ein Gefühl von Ruhe und Entspannung zu steigern.

Schauen Sie sich die folgenden Videos an.:

Schauen wir uns an, warum Achtsamkeit eine Superkraft ist.: <https://youtu.be/w6T02g5hnT4>

Ein Leitfaden für Anfänger.: <https://youtu.be/o-kMJBWk9EO>

AKTIVITÄT 3: REFLEKTIERENDES SCHREIBEN

Diese reflektierenden Schreibanregungen können dir helfen, deine eigenen Erfahrungen mit Selbstfürsorge, sekundärer Traumatisierung, Unterstützungssystemen, Mitgefühlerschöpfung und persönlichen Grenzen bei der Arbeit mit Flüchtlingen zu erkunden. Sei ehrlich und reflektierend in deinem Schreiben und biete Gelegenheiten für Gruppendiskussionen und Austausch, wenn du möchtest.

1. **Selbstfürsorge-Bewertung:** Reflektieren Sie über Ihre eigenen Selbstfürsorge-Praktiken und schreiben Sie darüber, wie Sie sich derzeit um sich selbst kümmern (falls zutreffend, während Sie mit Flüchtlingen arbeiten). Identifizieren Sie Bereiche, in denen Sie sich verbessern könnten, und Strategien, die Sie verwenden könnten, um sich effektiver zu kümmern.
2. **Reflexion über übertragene Traumata:** Reflektieren Sie über Ihre Erfahrungen mit übertragenem Trauma und, falls zutreffend, darüber, wie Sie mit der emotionalen Belastung umgehen, die mit der Arbeit mit Flüchtlingen verbunden ist. Schreiben Sie über konkrete Momente von übertragenem Trauma, die Sie erlebt haben, und wie Sie damit in dem Moment und danach umgegangen sind.
3. **Unterstützungssystembewertung:** Reflektiere über dein aktuelles Unterstützungssystem und schreibe darüber, wie dein Unterstützungssystem dir hilft, Stress zu bewältigen und widerstandsfähig zu bleiben, während du mit Flüchtlingen arbeitest. Identifiziere Bereiche, in denen du zusätzliche Unterstützung benötigst, und brainstorme Möglichkeiten, dein Unterstützungssystem zu stärken.
4. **Mitleidserschöpfungsvorbeugung:** Reflektiere über deine Erfahrungen mit Mitleidserschöpfung und schreibe über Strategien, die du verwendest, um sie zu verhindern. Identifiziere Anzeichen von Mitleidserschöpfung, die du in der Vergangenheit erlebt hast, und sammle Ideen, wie du sie in der Zukunft erkennen und angehen kannst.
5. **Erforschung persönlicher Grenzen:** Bitten Sie die Teilnehmer, über Ihre persönlichen Grenzen nachzudenken und darüber zu schreiben, wie Sie diese Grenzen bei der Arbeit mit Flüchtlingen wahren. Identifizieren Sie Situationen, in denen Sie Schwierigkeiten hatten, Grenzen einzuhalten, und überlegen Sie, wie Sie mit diesen Situationen effektiver umgehen können.



C. Schlussfolgerungen

Dieses Booklet enthält einen länderübergreifenden Bericht zu Flüchtlingspolitiken und institutionellen Rahmenbedingungen für die Arbeit mit Migranten sowie drei nationale Berichte zum gleichen Kontext. Dabei wird die Bedeutung interdisziplinärer Ansätze für einen effektiven Integrationsprozess betont. Das Booklet enthält auch die im Rahmen der Lern-, Lehr- und Schulungsaktivitäten des Projekts verwendeten Bildungsmaterialien. Diese bieten Informationen, Ratschläge und Unterstützung für Fachkräfte und Pädagogen im Bereich Migration und interkulturelle Bildung. Je besser informiert und ausgestattet diese Fachleute sind, desto größer ist ihre Fähigkeit, Flüchtlingen auf verschiedene Weisen zu helfen. Diese Arbeit ist der Versuch des Konsortiums, die interkulturelle, intergenerationale und soziale Kluft zu überbrücken; sie wird Inklusion, Gleichheit und Nichtdiskriminierung fördern und die Bemühungen um Aufnahme und Integration von Flüchtlingen und Migranten ergänzen. Die Zukunft der Flüchtlingshilfe liegt im Engagement für Innovation, Zusammenarbeit und Anpassung. Mit der Entwicklung der globalen Flüchtlingskrise müssen auch unsere Strategien und Methoden angepasst werden. Es ist entscheidend, dass Nationen ihre völkerrechtlichen Verpflichtungen erfüllen und zusammenarbeiten, um sichere und würdevolle Lösungen für vertriebene Bevölkerungen zu bieten. Darüber hinaus sollte interdisziplinäre Zusammenarbeit gefördert und ausgeweitet werden, um auf das gemeinsame Fachwissen von Experten in verschiedenen Bereichen zurückzugreifen. Die Einbeziehung von Flüchtlingen in Entscheidungsprozesse und die Priorisierung ihres Wohlergehens sollten weiterhin an vorderster Front der Bemühungen um Flüchtlingshilfe stehen.

Zusammenfassend erfordern die Komplexitäten bei der Bewältigung der Anforderungen von Flüchtlingen einen dynamischen und flexiblen Ansatz. Wir können nach einer Zukunft streben, in der Flüchtlinge die Unterstützung und Chancen erhalten, die sie verdienen, indem wir die sich verändernde politische Landschaft anerkennen, das Potenzial interdisziplinärer Zusammenarbeit maximieren und Herausforderungen direkt angehen. Das Wohlergehen, die Würde und die Menschenrechte der Flüchtlinge stehen im Mittelpunkt unserer gemeinsamen Verantwortung, und konzertierte Anstrengungen sind erforderlich, um diese Verpflichtung in einer sich ständig verändernden Welt zu erfüllen.



III.Referenzen

Addressing the Health Needs of Refugees and Migrants in Germany - The Lancet (2016)
"Integration through Qualification" - Federal Employment Agency, Germany. Available at:
[https://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736\(16\)30627-9/fulltext](https://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736(16)30627-9/fulltext)

BAMF Official Website (<https://www.bamf.de/EN/Startseite/startseite-node.html>)

BC Provincial Mental Health and Substance Use. (2013). *Trauma-informed practice guide*.
Centre of Excellence for Women's Health. https://cewh.ca/wp-content/uploads/2012/05/2013_TIP-Guide.pdf

BMI Official Website (https://www.bmi.bund.de/EN/home/home_node.html)

Crawford, N. & O'Callaghan, S (2019). The Comprehensive Refugee Response Framework: responsibility sharing and self-reliance in East Africa. Working paper. Available at :
<http://cdn-odi-production.s3-website-eu-west-1.amazonaws.com/media/documents/12935.pdf>

Factors Contributing to Forced Migration - Migration Policy Institute:
<https://www.migrationpolicy.org/article/factors-contributing-forced-migration>

Forced Displacement: Causes, Trends, and Challenges - World Bank:
<https://www.worldbank.org/en/topic/forceddisplacement/brief/forced-displacement-causes-trends-and-challenges>

German Asylum Act (Asylgesetz): https://www.gesetze-iminternet.de/asylvfg_1992/index.html

German Federal Office for Migration and Refugees (BAMF):
<https://www.bamf.de/EN/Startseite/startseite-node.html>

Germany's New Wave of Immigrants - Migration Policy Institute
(<https://www.migrationpolicy.org/article/germanys-new-wave-immigrants>)

Governance of migrant integration in Greece – European Commission
(https://ec.europa.eu/migrant-integration/country-governance/governance-migrant-integration-greece_en#legislation)

Greek Council for Refugees (GCR). (2022). Country Report: Greece (European Council on Refugees and Exiles (ECRE), Ed.), available at:
https://asylumineurope.org/wp-content/uploads/2023/06/AIDA-GR_2022-Update.pdf

Hernández, J. (2021, September 22). *Greece struggles to balance competing migration demands* (Article). Available at: <https://www.migrationpolicy.org/article/greece-attempting-balancing-act-migration-tensions>

Higher Education's Response to the Refugee Crisis in Europe - European University Association (2017) (<https://eua.eu/resources/publications/632:higher-education-s-response-to-the-refugee-crisis-in-europe.html>)

Integration through Qualification - Federal Employment Agency, Germany, Available at:
<https://www.arbeitsagentur.de/en/employment-of-refugees>)

Integration Act (Integrationsgesetz): https://www.gesetze-im-internet.de/intv_2016/BJNR187910016.html

IOM, Hellenic Integration Support for Beneficiaries of International Protection (HELIOS), Available at: <https://bit.ly/3d9OJbp>.

Karzi V., Theodoridis A. and Tselepi N. (2018), "Best integration practices in Greece", in Lāce A. (ed.), *Newcomer integration in Europe: Best practices and innovations since 2015*, FEPS, pp. 25-38, Available at:
https://fepseurope.eu/wpcontent/uploads/downloads/publications/integration_web.pdf

METAdrasi – ACTION FOR MIGRATION AND DEVELOPMENT Official Website:
<https://metadrasi.org/en/metadrasi/>



Ministry of Migration and Asylum Official Website, Greece: <https://migration.gov.gr/en/>

Patta, S., Aggelaki, A., & Spagadorou, E. (2022). *The Integration of Migrant Populations in Host Countries* (dissertation), Available at:

<http://repository.library.teiwest.gr/xmlui/bitstream/handle/123456789/10032/%CE%A0%CE%A4%CE%A5%CE%A7%CE%99%CE%91%CE%9A%CE%97-%CE%97-%CE%95%CE%9D%CE%A3%CE%A9%CE%9C%CE%91%CE%A4%CE%A9%CE%A3%CE%97-%CE%A4%CE%A9%CE%9D-%CE%A0%CE%A1%CE%9F%CE%A3%CE%A6%CE%A5%CE%93%CE%A9%CE%9D-%CE%A3%CE%A4%CE%99%CE%A3-%CE%A7%CE%A9%CE%A1%CE%95%CE%A3-%CE%A5%CE%A0%CE%9F%CE%94%CE%9F%CE%A7%CE%97%CE%A3%20%281%29.pdf?sequence=1&isAllowed=y>

Petracou, E., Leivaditi, N., Maris, G., Margariti, M., Tsitsaraki, P., & Ilias, A. (n.d.). (rep.). *Greece – Country Report. Legal & Policy Framework of Migration Governance*. Available at: <http://uu.diva-portal.org/smash/get/diva2:1248305/FULLTEXT01.pdf>.

Pyxida Intercultural Center Official Website: <https://www.gcr.gr/en/pyxida-multicultural-center-en>

Refugees and Asylum Seekers in Germany - Eurostat
([https://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php/Refugees and asylum seekers statistics](https://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php/Refugees_and_asylum_seekers_statistics))

Refugees in Germany: Challenges and Opportunities for Integration - Konrad-Adenauer-Stiftung
[https://www.kas.de/documents/252038/7833438/Refugees in Germany.pdf/68a29f15-8686-0583-8efb-ee75bc250daf](https://www.kas.de/documents/252038/7833438/Refugees_in_Germany.pdf/68a29f15-8686-0583-8efb-ee75bc250daf))

Refugee Integration: A Comparative Analysis of Good Practices in Local Governance in Germany" - Migration Policy Institute Europe
(<https://www.migrationpolicy.org/sites/default/files/publications/mpi-germany-localgovintegration.pdf>)

Residence Act (Aufenthaltsgesetz): https://www.gesetze-im-internet.de/aufenthg_2004/index.html

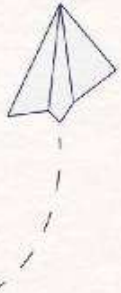




Soyltani, O. (2018). *Historical Context of Migration and Refugee Flows in Europe and Greece* (Article), available at:

<https://jmce.gr/portal/wp-content/uploads/2018/06/Soyltani-Ourania-istoriko-plaisio-Metanasteytikon-rovn-1.pdf>

Substance Abuse and Mental Health Services Administration. (2014). SAMHSA's Concept of Trauma and Guidance for a Trauma-Informed Approach. HHS Publication No. (SMA) 14-4884. Rockville, MD: Substance Abuse and Mental Health Services Administration.



Triantafyllidou, A. (2013). *Migration in Greece: People, policies and practices*. ELIAMEP. Available at: <https://www.eliamep.gr/wp-content/uploads/2017/11/IRMA-Background-Report-Greece.pdf>

UNHCR. (2018). *GLOBAL COMPACT ON REFUGEES*. New York. Available at: <https://www.unhcr.org/media/global-compact-refugees-booklet>

UNHCR. (2023). *GLOBAL TRENDS: FORCED DISPLACEMENT IN 2022*. Available at: <https://www.unhcr.org/sites/default/files/2023-06/global-trends-report-2022.pdf>

UNHCR - Syria Emergency: <https://www.unhcr.org/syria-emergency.html>

World Health Organization, War Trauma Foundation and World Vision International (2011). *Psychological first aid: Guide for field workers*. WHO: Geneva. Available at: https://apps.who.int/iris/bitstream/handle/10665/44615/9789241548205_eng.pdf;jsessionid=B2ED21D51AF9D3F697D2A2F1D08D6C08?sequence=1



**Granting Opportunities For All Refugees
by supporting Refugee Workers**

2022-1-DE02-KA210-ADU-000082445



Intercultural Youth Dialogue Association

**Intercultural Youth Dialogue
Association IYDA e.V.**

Germany



Inklusio Oy

Finland



INNOVATION FOOTPRINT

Greece

